



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

Tagesschule Aegerten

Zürich - Uto

Schuljahr 2022/2023



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Tagesschule Aegerten	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Förderung	<b>12</b>
Beurteilungspraxis	<b>14</b>
Digitalisierung im Unterricht	<b>16</b>
Betreuungsangebot	<b>18</b>
Zusammenarbeit im Schulteam	<b>20</b>
Schulführung	<b>22</b>
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<b>24</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>26</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>28</b>
Datenschutz und Information	<b>29</b>
Beteiligte	<b>30</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>31</b>
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	<b>32</b>
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	<b>78</b>

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**



**Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Tagesschule Aegerten wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



### Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



### Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



### Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



### Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



### Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



### Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Tagesschule Aegerten vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Tagesschule Aegerten und der Schulbehörde Zürich - Uto für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Thomas Lang, Teamleitung

Zürich, 6. Februar 2023

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Tagesschule Aegerten wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Mit vielfältigen sowohl erlebnisorientiert als auch partizipativ ausgestalteten Aktivitäten gelingt es der Tagesschule ausgezeichnet, eine Schulatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen.



## Betreuungsangebot

Betreuungsangebote sind durchdacht, gut rhythmisiert sowie organisiert und motivieren zur Eigeninitiative. Die Schulkinder werden durch verbindliche Ziele auch im Rahmen der Betreuung bedürfnisgerecht gefördert.



## Unterrichtsgestaltung

Den Lehrpersonen gelingt es vorbildlich, eine lernförderliche und respektvolle Klassenatmosphäre zu schaffen. Der Unterricht ist durchwegs kompetenzorientiert ausgerichtet und die verfügbare Lernzeit wird effizient genutzt.



## Zusammenarbeit im Schulteam

An der Tagesschule bestehen sinnvoll definierte Kooperationsgefässe, in denen die Lehr- und Betreuungspersonen nach verbindlichen Vorgaben zielgerichtet und gewinnbringend zusammenarbeiten.



## Individuelle Förderung

Die Umsetzung der besonderen Förderung funktioniert hervorragend und ist klar auf den Regelunterricht abgestimmt. Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder umsichtig und bieten oft niveaudifferenzierte Settings an.



## Schulführung

Die Führung der Tagesschule Aegerten gelingt dank einer wertschätzenden und unterstützenden Personalpolitik, einer klaren pädagogischen Vision, einer guten Schulorganisation und einem erfolgreichen Krisenmanagement vorzüglich.



## Beurteilungspraxis

Das Schulteam hat seine Beurteilungspraxis intern verbindlich abgestimmt und ausgesprochen förderorientiert ausgestaltet. Leistungen von Schülerinnen und Schülern werden vielfältig, transparent und kriteriengeleitet bewertet.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam formuliert messbare Ziele zu relevanten Bereichen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Es beachtet bei der Bearbeitung, Auswertung und Sicherung von Vorhaben anerkannte Grundsätze des Projektmanagements versiert.



## Digitalisierung im Unterricht

Die Schule hat den Einsatz digitaler Medien im Unterricht klar geregelt. Die Lehrpersonen nutzen diese häufig während der Planarbeit und der individuellen Lernzeit. Eine systematische ICT-Prävention ist gut etabliert.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule orientiert die Eltern ausführlich über schulische, klassen- sowie kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Das etablierte Elternforum fördert den Austausch zwischen Eltern und Schule gut.

# Kurzporträt der Tagesschule Aegerten

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	69
Unterstufe	6	96
Mittelstufe	4	65
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	20	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	8	
Personal schulgänzender Betreuungsangebote	30	
Schulsozialarbeiter/-innen	2	
Klassenassistenzen	4	

Die Tagesschule Aegerten gehört zum Schulkreis Zürich-Uto und liegt in Alt-Wiedikon. Mit aktuell 13 Klassen zählt sie zu den kleineren Schulen der Stadt Zürich. Ihre verschiedenen Gebäude verteilen sich im Quartier: Auf der Hauptanlage befindet sich das 1873 erbaute alte Schulhaus mit einer Turnhalle. Vis-à-vis sind auf drei Etagen provisorische Zürich-Module platziert, dahinter ein weiteres flaches Provisorium mit vier grossen Räumen. Zwei Kindergärten befinden sich am Hauptstandort, zwei andere an der Stein- resp. Wuhrstrasse. Am letztgenannten Standort befinden sich zusätzliche von der Schule genutzte Räumlichkeiten.

Durch die Umwandlung der nahen Weststrasse von einer Transitachse zu einer Quartierstrasse verändert sich die Wohnqualität zunehmend, was sich auf die Bevölkerungsstruktur und somit auf die soziale Zusammensetzung der Klassen kontinuierlich auswirkt. Seit 2008 partizipiert die Schule Aegerten am kantonalen Projekt Qualität in multikulturellen Schulen. Sie gilt als Pionierschule, bereits 2016

wandelte sie sich zur Tagesschule. Hausaufgaben sind abgeschafft, dafür können die Schulkinder während «Individuellen Lernzeiten» an persönlichen Aufgaben arbeiten. Im Unterricht haben alle Klassen auf binnendifferenziertes Unterrichten nach dem «Churer Modell» umgestellt.

Die Schulleitungsperson arbeitet seit 26 Jahren an der Schule und führt diese im Vollpensum seit 2002. Sie wird in administrativen Belangen von einer Assistenz im Teilzeitpensum unterstützt. Der Schulleitung sind die Leitung Betreuung und die Leitung Haustechnik direkt unterstellt; diese drei Personen bilden zusammen die Geschäftsleitung der Schule. Strategisch wird das Leitungsgremium von der Kreis schulbehörde Uto und der Fachstelle Schulentwicklung begleitet und unterstützt. Die übergeordnete Fachbereichsleitung Sonderpädagogik ist für die Entwicklung, Umsetzung und Qualitätssicherung der Integrierten Sonderschulung im Schulkreis zuständig. Zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit stehen der Schule mit einem Pensum von je 30 % zur Verfügung.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Tagesschule Aegerten dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	28.06.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	07.11.2022
Evaluationsbesuch	16.01.2022 bis 18.01.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	01.02.2023
Impuls-Workshop	17.03.2023

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 15.10.2022 und 18.11.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	76 %
Rücklauf Betreuungspersonen	60 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	74 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	95 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen vor Ort

## Beobachtungen

16	Unterrichtsbesuche
3	Betreuungsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

3	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
4	Interviews mit insgesamt	13	Lehr- und Fachpersonen
2	Interviews mit insgesamt	7	Betreuungspersonen
1	Interview mit	1	Schulleiterin
1	Interview mit	1	Leiterin Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Kreisschulbehörde
1	Interview mit	1	Mitglied der Aufsichtskommission
1	Interview mit	5	Eltern
1	Interview mit	1	Schulsozialarbeiter

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Mit vielfältigen sowohl erlebnisorientiert als auch partizipativ ausgestalteten Aktivitäten gelingt es der Tagesschule ausgezeichnet, eine Schulatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen.**



- » Die Schule fördert eine gelingende Gemeinschaft durch vielfältige, attraktive und gezielte klassenübergreifende und betreuungsbezogene Angebote. Die geltenden Regeln sind klar kommuniziert, auf traditionelle Strafen bei Übertretungen wird bewusst verzichtet. Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler an der Tagesschule Aegerten ist ausgesprochen hoch.
- » Die Tagesschule bekennt sich zur sozialen Inklusion, fördert diese Haltung im Unterrichts- und Betreuungsalltag konsequent und trifft Massnahmen gegen Ausgrenzung. Sie vertieft die Auseinandersetzung mit dem Thema systematisch durch ihre Beteiligung am internationalen Programm «Social Inclusion» (Erasmus).
- » Im Rahmen der Struktur Klassenrat-Delegiertenversammlung-Kinderkonferenz besitzen die Schülerinnen und Schüler gut miteinander verknüpfte Partizipationsgefässe. Sie nutzen diese Gelegenheiten zur Mitbestimmung und -gestaltung im Jahresverlauf gut, von den eingebrachten Ideen können viele realisiert werden.



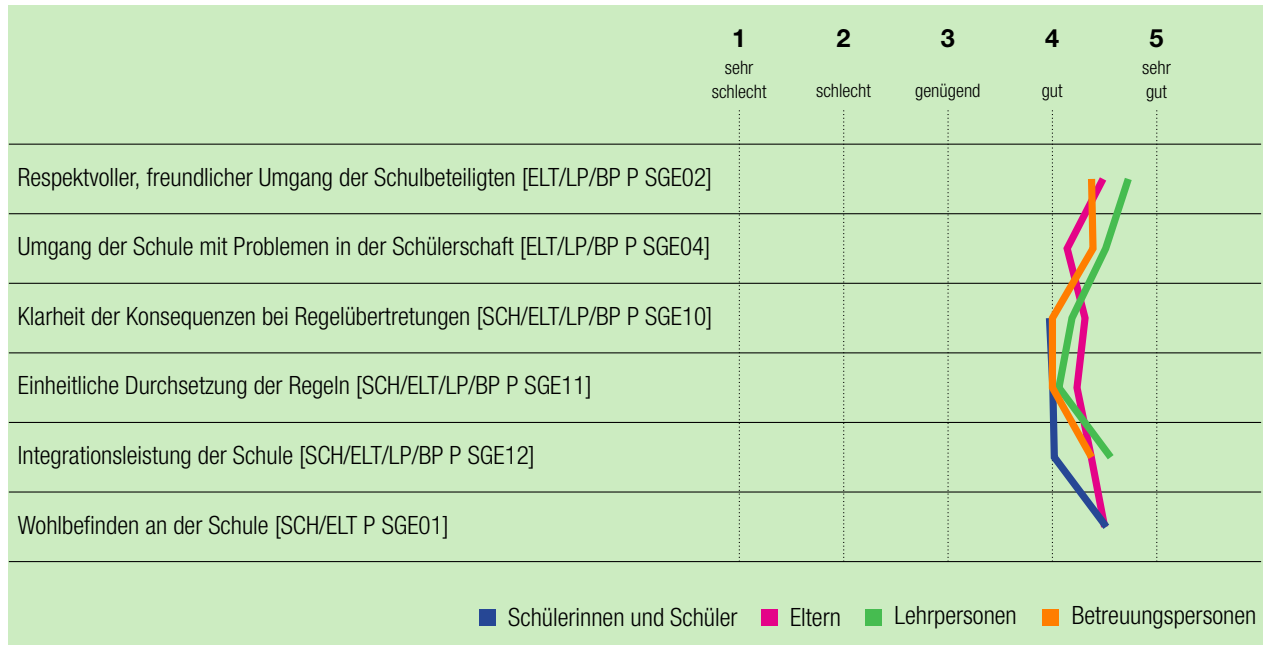
Die Schule fördert das gemeinschaftliche Zusammenleben mit wiederkehrenden attraktiven Anlässen; dazu zählen z. B. Uetliberg-Sternwanderung, Sommerfest, Lesenacht oder Sport- und Spieltage. Einen weiteren wichtigen Aspekt der Gemeinschaftsbildung stellen die vielfältigen, frei wählbaren Kinderangebote in der Betreuung dar. Die Tagesschule hat bewusst wenige, dafür ausgewählte Regeln für ein respektvolles Zusammenleben definiert. Sie sind den Schulkindern gut bekannt. Die Erwachsenen begegnen den Kindern generell ausgesprochen empathisch. Bei Regelübertretungen setzen sie konsequent auf Gespräche mit den Betroffenen, wobei meist Ermahnungen genügen. Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch angeleitet, auftauchende Konflikte möglichst selbständig zu lösen; dazu ist eine Projektgruppe eingesetzt. Auf dem Pausenplatz übernehmen Schulkinder aus Mittelstufenklassen im Turnus die Aufsicht, wobei diese anspruchsvolle Aufgabe – selbstredend – nicht immer zur Zufriedenheit aller gelingen kann. Das Schulteam leistet, unterstützt durch die Schulsozialarbeit, wichtige Präventionsarbeit, u. a. durch Unterrichtseinheiten zum Thema Freundschaft. Die Eltern beurteilen die entsprechenden Vorkehrungen der Tagesschule im kantonalen Vergleich als überdurchschnittlich gut (ELT P SGE07). Dasselbe trifft auch auf den Umgang der Schule mit Konflikten zu (ELT P SGE04). Praktisch alle Kinder fühlen sich wohl oder sehr wohl im «Aegerten» (SCH P SGE01).

In Form von allgemeinen Leitsätzen formulieren sowohl die Kreisschulbehörde als auch die Tagesschule verbindliche Vorgaben zur sozialen Inklusion, so u. a. bezüglich der Er-

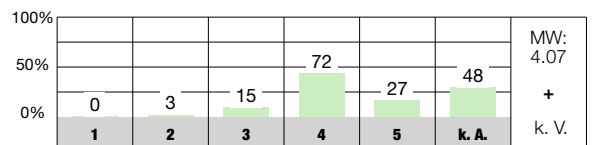
kennung von individuellen Kinderbedürfnissen, angemessenen Reaktionen darauf sowie generell einem toleranten und gewaltfreien Umgang. Im Alltag achten die Mitarbeitenden der langjährigen QUIMS-Schule sensibel auf eine angemessene und differenzierte sprachliche Ausdrucksweise. Durch die internationale Vernetzung im Rahmen des europäischen Erasmus-Schulprojekts erweitert das Schulteam seinen Horizont und bearbeitet im Unterricht und in der Betreuung konkrete Handlungsfelder wie das Komplimenten-Brett, Konfliktlöseprozesse in den Klassen oder Freundschaftsarmbänder im Kindergarten.

Interviewte Schulkinder loben das dreistufige Mitwirkungssystem Klassenrat, Klassendelegiertenversammlung und Kinderkonferenz. Auch wenn der Klassenrat nicht in allen Klassen gleich häufig stattfindet, so können sie doch auf verschiedenen Wegen kleinere und grössere Vorschläge einbringen und darüber abstimmen, vom Pausenglocken-Schlag über Pausenkiosk-Angebote bis hin zu Freizeitpark-Ausflügen. Betreffend Umgestaltung des Pausenplatzes erhebt das Schulteam systematisch die Meinung der Kinder. Die Eltern sind im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich deutlich der Ansicht, die Schule fördere demokratisches Denken gezielt (ELT P SGE16). Die meisten der schriftlich befragten Mittelstufenkinder fühlen sich von den Lehr- und Betreuungspersonen klar ernst genommen (SCH P SGE14). Der entsprechende Mittelwert liegt allerdings tiefer als bei der letzten Befragung und unter dem Mittel aller Zürcher Primarschulen.

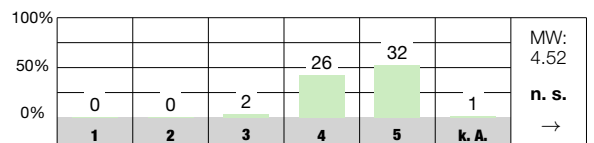




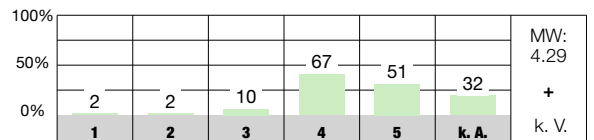
Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). [ELT P SGE07]



Ich fühle mich wohl an unserer Schule. [SCH P SGE01]



An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. [ELT P SGE16]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Den Lehrpersonen gelingt es vorbildlich, eine lernförderliche und respektvolle Klassenatmosphäre zu schaffen. Der Unterricht ist durchwegs kompetenzorientiert ausgerichtet und die verfügbare Lernzeit wird effizient genutzt.**



- » Offene Türen, ein vorzügliches Klassenklima und ein sehr herzlicher, persönlicher Umgang prägen den Unterricht. Das Schulteam verzichtet gänzlich auf Strafen und regt bei den Schülerinnen und Schülern einen reflektierten Umgang mit ihren klaren Verhaltensgrundsätzen an.
- » Das in allen Klassen systematisch angewandte «Churer Modell» stellt in der Unterrichtsgestaltung eine profilbildende Spezialität der Schule dar und gelingt hervorragend. Die Lehrpersonen machen die Lernziele sowie zu erwerbenden Kompetenzen transparent und strukturieren ihren Unterricht vorzüglich.
- » Mit gehaltvollen und häufig offenen Aufgabenstellungen gewährleisten die Lehrpersonen einen ausgesprochen interessanten und lehrreichen Unterricht. Sie lassen den Schülerinnen und Schülern oft Spielraum für eine handlungsorientierte und eigenständige Auseinandersetzung mit Lerninhalten.

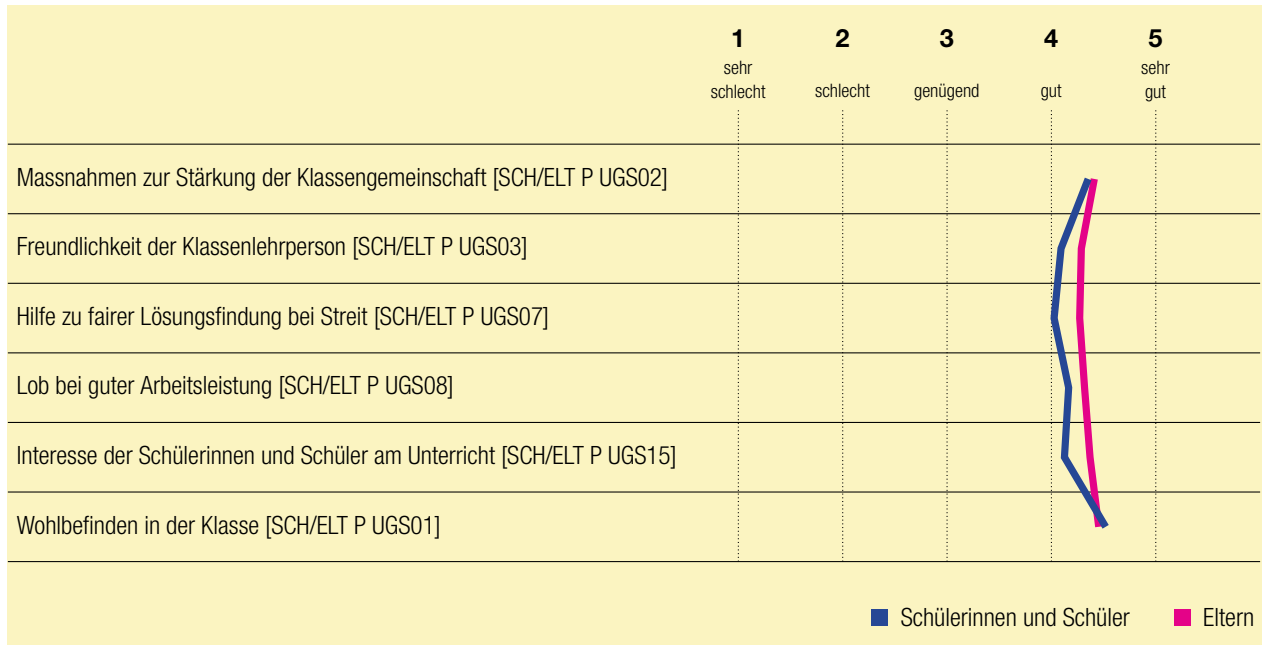


Die Lehrpersonen fördern erfolgreich eine angenehme, lernförderliche Klassenatmosphäre. Sie legen grossen Wert auf eine positive Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern. Die Interaktionen zwischen allen am Unterricht Beteiligten sind respektvoll und sehr herzlich. Es herrscht eine Kultur der offenen Türen. Die Lehrpersonen arbeiten bewusst weitgehend ohne Strafen; die Schülerinnen und Schüler werden nach Übertretungen zur Reflektion angehalten. Erwünschtes Verhalten ist geklärt und wird in allen Schulzimmern einheitlich eingefordert und bestärkt. Die Schülerinnen und Schüler sprechen Konflikte in der Klasse direkt an und lösen diese oft selbständig untereinander (z. B. mit der Friedensschnur/-treppe) und falls nötig mit Unterstützung ihrer Lehrperson oder der Schulsozialarbeit.

Die reflektierte und systematische Anwendung des «Churer Modells» in allen Klassen bildet die tragende Basis zur effektiven Nutzung der zur Verfügung stehenden Lernzeit. Der Unterricht ist stets klar auf die zu erwerbenden Kompetenzen ausgerichtet und vorzüglich strukturiert. Im beobachteten Unterricht sind Lerninhalte vorteilhaft in einen grösseren Rahmen eingebettet und werden sehr anschaulich sowie klar verständlich vermittelt. Die Lehrpersonen legen in ihrem Unterricht neben den fachlichen Zielen grossen Wert auf die Vermittlung sozialer und personaler Kompetenzen. Schülerinnen und Schüler wählen – wie bei der Arbeit mit dem «Churer Modell» üblich – ihren Arbeitsplatz

selbst und richten ihn so ein, dass sie konzentriert und ausdauernd arbeiten können. Im Fach Deutsch hat die Schule die nach Lehrplan 21 zu vermittelnden Kompetenzen für alle Stufen festgelegt. Die Schreibförderung als aktueller Unterrichtsschwerpunkt wird vom gesamten Schulteam mit geeigneten Massnahmen umgesetzt wie z. B. als freie Schreibzeit, Tagebuch oder mit vorgegebenen Textmustern und -strukturen. Im Zyklus 1 ist die Arbeit an ausserschulischen Lernorten weitverbreitet, wobei auch hier die Kompetenzen und Lernziele vorbildlich ausgewiesen sind.

Die Lehrpersonen wählen regelmässig kognitiv herausfordernde Aufgaben und animieren die Schülerinnen und Schüler mit geschickten Fragen zum Nachdenken und Lernen. Sie stellen offene Aufgaben, bei welchen Recherchieren, Reflektieren und die persönliche Meinungsäusserung wichtig sind. Die Schülerinnen und Schüler können oft sehr kreative Aufgabestellungen verfolgen, z. B. mit Hilfe ihrer Portfolios und Lapbooks. Einzelne Lehrpersonen arbeiten projektbasiert und lassen in diesem Rahmen die Schülerinnen und Schüler häufig ihre eigenen Themen wählen. Einige Settings sind darauf ausgelegt, die vorgegebenen Inhalte des Lehrmittels mittels Arbeitsblätter und Posten selbständig zu erarbeiten. Ein gewisses Entwicklungspotential besteht im Bereich des forschenden Lernens und der Reflexion von Lösungsstrategien mit den Schülerinnen und Schülern.



**Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]**



**Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]**



**Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]**



**Antwortmöglichkeiten**

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Förderung



**Die Umsetzung der besonderen Förderung funktioniert hervorragend und ist klar auf den Regelunterricht abgestimmt. Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder umsichtig und bieten oft niveaudifferenzierte Settings an.**



- » Die Fachpersonen unterstützen die Schulkinder mit besonderem Förderbedarf vorbildlich und stimmen die Angebote konsequent auf die Inhalte des Klassenunterrichts ab. Entlang einer klar definierten Förderplanung gewährleisten sie ressourcenorientierte und interdisziplinär getragene Förderprozesse.
- » Die Schülerinnen und Schüler werden durch gut strukturierte Unterrichtssettings befähigt, eigenverantwortlich zu lernen. Die Lehrpersonen unterstützen und begleiten sie aufmerksam im individuellen Lernprozess und nehmen sich oft Zeit für gezielte Hilfestellungen und Feedback.
- » Die Lehrpersonen legen Wert auf eine klar strukturierte Binnendifferenzierung, wobei sie die individuellen Lernvoraussetzungen und die erreichten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler für eine optimale Passung des Unterrichtsangebots gezielt berücksichtigen.

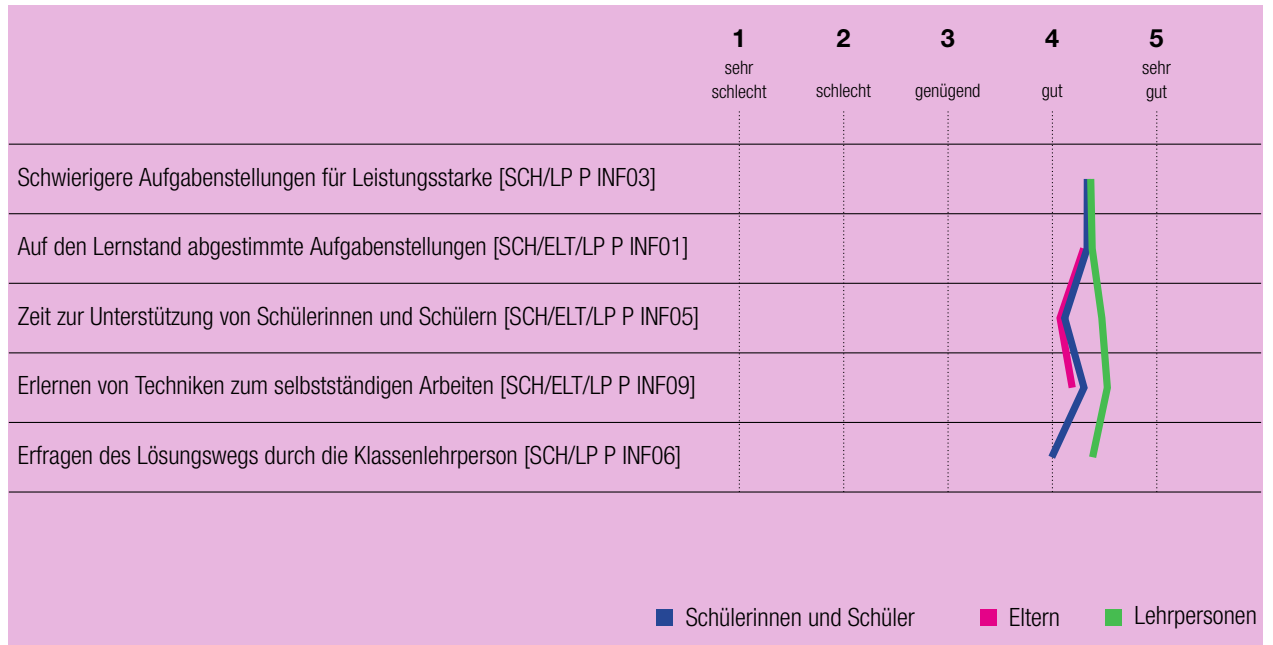


Die Schule verfügt über ein detailliertes Konzept, welches die sonderpädagogische Förderung vollumfänglich regelt, u. a. verbindliche Screeningtests festlegt und eine klare Orientierung für die Schulbeteiligten schafft. Die strukturierte Förderplanung der Schule erstreckt sich über einen achtwöchigen Zyklus vom Erstellen des Förderplans bis zur Überprüfung der Zielerreichung. Die Dokumentation erfolgt über einen webbasierten Förderplaner, wobei Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen Zugriff haben und ihre Beobachtungen eintragen können. Die Fach- und Lehrpersonen stehen im regen Austausch miteinander. Die individuelle Förderung ist sehr gut auf den Regelunterricht abgestimmt. Die Fach- und Lehrpersonen verfolgen in den Förderblöcken gemeinsam vereinbarte Themenschwerpunkte. Die Begabtenförderung und diverse Blockthemen werden von einer spezifisch ausgebildeten Fachperson erteilt. Schulische Standortgespräche (SSG) werden regelmässig durchgeführt. Der Kontakt zu der übergeordneten Fachstelle für Sonderpädagogik läuft über die Schulleitung, die an den interdisziplinären Teamsitzungen (IDT) die Qualität der sonderpädagogischen Massnahmen überprüft.

Die Lehrpersonen setzen regelmässig offene Aufgaben ein und nutzen Formen des sozialen Lernens. Binnendifferenzierende Angebote sind insbesondere in Mathematik und Deutsch verbreitet. Durch das «Churer Modell», die individuelle Lernzeit – die aufgrund der Tagesschulstruktur in allen Klassen anstelle von Hausaufgaben meist am Morgen vor bzw. am Abend nach dem Unterricht stattfindet – und die

individuelle Schreibzeit können die Schülerinnen und Schüler stets ihrem Lernstand entsprechend und klar strukturiert arbeiten. Viele Schülerinnen und Schüler notieren die geleistete Arbeit und ihre Ziele in einem wöchentlichen Lern-tagebuch. Die zahlreich eingesehenen Unterrichtsmaterialien weisen viele binnendifferenzierte Unterlagen in diversen Fächern aus. In den Interviews bestätigen die Schülerinnen und Schüler übereinstimmend, dass sie oft auf unterschiedlichen Anforderungsstufen arbeiten können.

Eigenverantwortliches Lernen wird an der Schule durch vielfältige Projekte gefördert. Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schülern engagiert und situativ in der jeweiligen Arbeitssituation. Ebenfalls helfen sich die Schulkinder gegenseitig bei Lernschwierigkeiten. Einige Lehrpersonen arbeiten mit Feedbackgesprächen oder Coachingsitzungen, wobei auch einzelne Unterlagen wie Coaching-Tagebücher vorhanden sind. Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler kommen regelmässig zum Tragen. Die meisten der schriftlich befragten Mittelstufenkinder sind der Ansicht, dass sich die Lehrperson oft Zeit nimmt, um mit ihnen einzeln zu arbeiten. Allerdings liegt der Mittelwert dieses Items deutlich unter dem kantonalen Vergleichswert (SCH P INF05, Liniendiagramm). In einzelnen Klassen ist es eine verbreitete Praxis, dass die Schülerinnen und Schüler selber den Zeitpunkt einer summativen Beurteilung wählen und bis dahin von ihrer Lehrperson gecoacht und begleitet werden.



**Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]**



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

**Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]**



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

**Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]**



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

**Antwortmöglichkeiten**

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilungspraxis



**Das Schulteam hat seine Beurteilungspraxis intern verbindlich abgestimmt und ausgesprochen förderorientiert ausgestaltet. Leistungen von Schülerinnen und Schülern werden vielfältig, transparent und kriteriengeleitet bewertet.**



- » Eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit einer einheitlichen Beurteilungspraxis ist im Schulprogramm der Schule Aegerten verankert. Durch diverse Weiterbildungen, einen konstanten Austausch und klaren Verbindlichkeiten im Schulteam, ist es gesamthaft gut gelungen, zielgerichtet an der Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen zu arbeiten.
- » Die Lehrpersonen haben bei den Schulkindern eine vorbildliche Kultur der Selbsteinschätzung etabliert. Ein breites Repertoire an formativen Beurteilungsformen, wie Standortbestimmungen und regelmässige Reflexionen der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, illustrieren die förderorientierte Grundhaltung des Schulteam vorzüglich. Die Umsetzung von Coachinggesprächen mit den Schulkindern ist im Aufbau.
- » Die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen schätzen die Lehrpersonen und weitere Mitglieder des Schulteam stets kriteriengeleitet ein. Die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der Beurteilung sind gut gewährleistet.

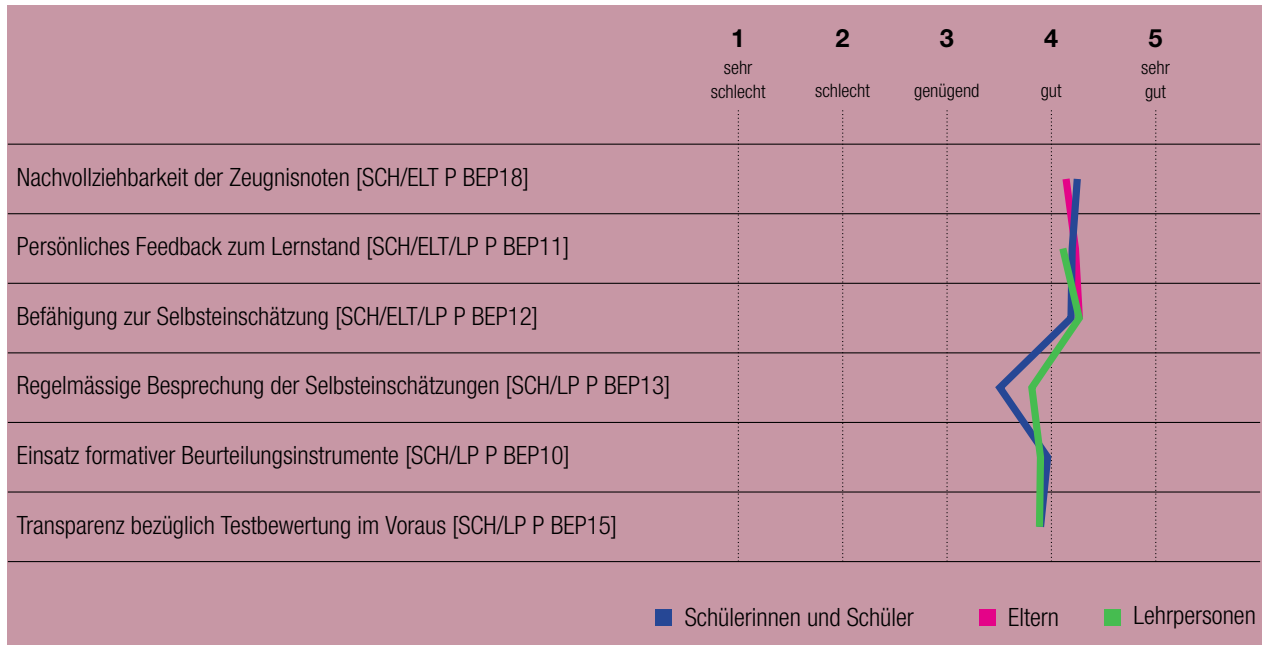


Ausgehend vom QUIMS-Schwerpunkt hat die Schule die Beurteilung im Fach Deutsch ab dem Jahr 2019 vereinheitlicht. Dabei erfüllt sie ihr gestecktes Ziel, Lehrpersonen und Betreuung in den Prozess der Beurteilung miteinzubeziehen, erfolgreich. Im Weiteren gelingt es ihr vorbildlich, eine gemeinsame Beurteilungspraxis über alle Stufen und Fächer sowie mit Fokus auf den kompetenzorientierten Unterricht gemäss Lehrplan 21 aufzubauen und stetig weiterzuentwickeln. Unterstützt wird dieser Prozess durch diverse Weiterbildungen im Rahmen der Schulprogrammarbeit, gemeinsame Unterlagen wie Formulare, summative und formative Prüfungen, Selbsteinschätzungen sowie weitere Hilfsmittel, die alle vom Gesamtteam verabschiedet und auf der digitalen Plattform abgelegt sind. Ein Notenkonvent zur Erstellung der Zeugnisse findet zweimal im Jahr statt.

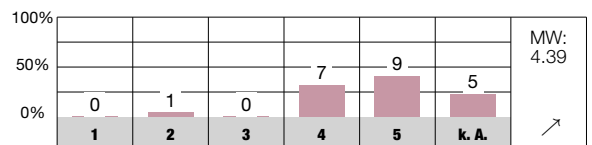
Der Schule ist es ein grosses Anliegen, vielfältige Leistungsnachweise und Bewertungsformen einzusetzen. Sie verfügt über ein beträchtliches Repertoire an handlungs- sowie produkt- und prozessorientierten Bewertungsformen und -instrumenten. Überfachliche Kompetenzen werden nicht nur von den Lehrpersonen, sondern auch von den Klassenassistenten und der Betreuung eingeschätzt. Die Schülerinnen und Schüler bestätigen an den Interviews, dass formative Beurteilungen sehr verbreitet sind. Auch die schriftliche Befragung zeigt auf, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selber einzuschätzen (SCH/ELT P BEP12); in der Elternbefragung liegt der Mittelwert dieses Items höher als bei der letzten Evaluation und deutlich über dem kantonalen Vergleichswert. Allerdings be-

sprechen die Lehrpersonen die Selbsteinschätzungen nur teilweise mit den einzelnen Schulkindern (SCH P BEP13). Das Konzept der Schule versteht das summative Bewerten als zirkulären Prozess: Das Schulkind nimmt zuerst eine Selbstbeurteilung vor und erhält dann von der Lehrperson eine individuelle, aussagekräftige Rückmeldung. Nach weiteren Lernfortschritten findet eine erneute Auswertung statt. Auf diesem Weg werden die Schulkinder durch Lerngespräche, individuelle Hilfsmittel und Förderung begleitet, bis die Einschätzungen der Lehrperson sowie diejenige des Kindes für das Absolvieren der summativen Lernzielkontrolle sprechen. Viele Klassen arbeiten bereits nach diesem Modell.

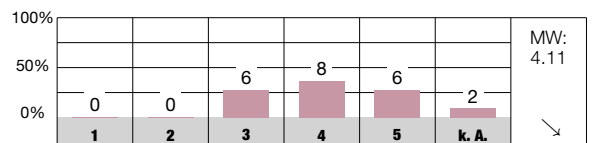
Die Lehrpersonen setzen regelmässig Beurteilungsraster ein, welche die zu erreichenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen festlegen. Diese werden den Eltern in Quintalsbriefen und auf der digitalen Kommunikationsplattform ausgewiesen. Trotzdem bewertet nur gut die Hälfte der Mittelstufenkinder mit «gut» oder «sehr gut», wie die Lehrpersonen im Voraus kommunizieren, wie sie eine Prüfung bewerten (SCH P BEP15). Dieser Wert liegt deutlich unter dem kantonalen Mittel. Auch die Einschätzung der Lehrpersonen liegt in diesem Bereich deutlich unter 4 (=gut; LP P BEP15). Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern verstehen jedoch gut, wie Zeugnisnoten zustande kommen, die entsprechenden Mittelwerte der schriftlichen Befragung liegen auf der fünfteiligen Beurteilungsskala klar über 4 (=gut; SCH / LP P BEP 18; vergleiche Liniendiagramm).



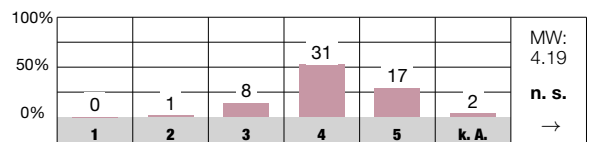
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich sage den einzelnen Schülerninnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. [LP P BEP11]



Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. [SCH P BEP12]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Die Schule hat den Einsatz digitaler Medien im Unterricht klar geregelt. Die Lehrpersonen nutzen diese häufig während der Planarbeit und der individuellen Lernzeit. Eine systematische ICT-Prävention ist gut etabliert.**



- » An der Schule existieren für alle Stufen klare Absprachen, wie sie das pädagogische ICT-Konzept und die «ICT-Pässe» verbindlich umsetzen wollen. Der pädagogische Support der Schule (PKS) erarbeitet Unterrichtseinheiten zu den ausgewiesenen Kompetenzen im Pass, welche vom Team umgesetzt und evaluiert werden.
- » Die Lehr- und Fachpersonen setzen digitale Medien für das Lernen und Üben im selbstorganisierten Unterricht vielfältig und oft gewinnbringend ein, in anderen Settings hingegen seltener. Die Schülerinnen und Schüler werden kontinuierlich befähigt, selbständig digitale Medien zu nutzen.
- » Die Präventionsarbeit zu digitalen und sozialen Medien erfolgt gezielt und schliesst alle am Schulalltag Beteiligten mit ein. Es finden vielfältige Präventionsanlässe statt, die Schulsozialarbeit wird gewinnbringend miteinbezogen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Medienumgang angemessen.



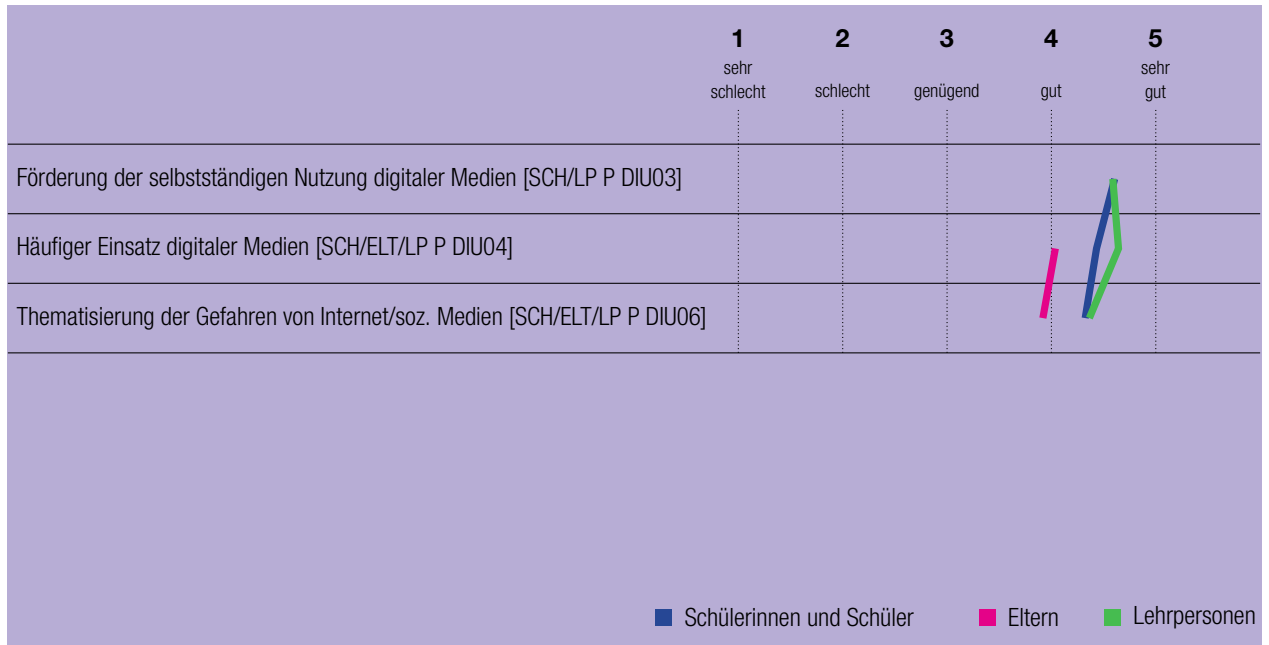
Die Schule verfügt über ein pädagogisches ICT-Konzept, «ICT-Pässe» und Strukturen zur Unterstützung in der Umsetzung. Auf Schulkreisebene stehen PICTS den PKS vor Ort unterstützend zur Seite. Es gibt konkrete Absprachen in den Stufen, wie diese verbindlich umgesetzt werden. Der PKS hat sich zum Ziel gesetzt, mit spezifischen Lerneinheiten für die einzelnen Stufen den ICT-Pass zu stärken und damit den Lehrpersonen dessen Umsetzung in ihrem Unterricht zu erleichtern. Ebenfalls bietet er dem Team niederschwellige Praxisimpulse an, z. B. in Form eines virtuellen Marktplatzes mit 20-minütigen Inputs zu digitalen Unterrichtssequenzen. Seit Sommer 2022 bestehen an der Schule klare Standards, z. B. wie die digitale Kommunikationsplattform vom Schulteam, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern zu nutzen ist. Für den Einsatz der Tablets im Unterricht gibt es zudem ein Nutzungsreglement.

Ab der 5. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler von der Stadt Zürich ein eigenes Tablet. Des Weiteren befinden sich einige Klassensätze mit Laptops zur Ausleihe an der Schule. Neben dem regelmässigen Arbeiten an Grundkenntnissen anhand des ICT-Passes finden auch verschiedene Unterrichtsprojekte – vor allem im Fach Medien- und Informatik der 5. und 6. Klasse – statt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler selbständig ein Thema wählen und dazu mit dem Tablet recherchieren. Im beobachteten Unterricht setzen die Lehrpersonen teilweise digitale Medien ein, wobei die Schülerinnen und Schüler im regulären

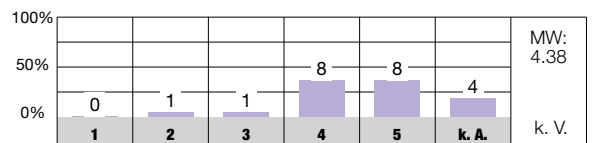
Lektionsverlauf eher wenig Gelegenheit erhalten, mit ihren Tablets zu arbeiten, dafür umso mehr während der individuellen Lernzeit. In der mündlichen Befragung wird klar, dass zahlreiche Lernprogramme und Applikationen im Einsatz sind, Bee-Bots programmiert sowie Text- und Präsentationsprogramme regelmässig genutzt werden. In der schriftlichen Befragung geben die Lehrpersonen an, sich unterschiedlich kompetent im Einsatz digitaler Medien im Unterricht zu fühlen (LP P DIU05).

Die präventive Auseinandersetzung im Umgang mit digitalen Medien erfolgt über verschiedene Zugänge. Die Lehrpersonen nutzen dazu das obligatorische Lehrmittel im Medien- und Informatikunterricht und thematisieren im Klassenrat den sicheren Umgang mit sozialen Medien, insbesondere nach entsprechenden Vorkommnissen unter Schulkindern. In der schriftlichen Befragung bestätigen die Schülerinnen und Schüler, dass sie über die Gefahren gut bis sehr gut aufgeklärt werden (SCH P DIU06). Ab der Unterstufe arbeitet die Schulsozialarbeit mit einer eigenen Präventionsbroschüre im Rahmen einer Klassenintervention zum sicheren Umgang mit neuen Medien. Ab der Mittelstufe wird die verantwortungsvolle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen von Präventionsanlässen mit einer externen privaten Organisation sowie der Polizei thematisiert. Es finden auch regelmässig Elternabende zum Thema Medienbildung statt.

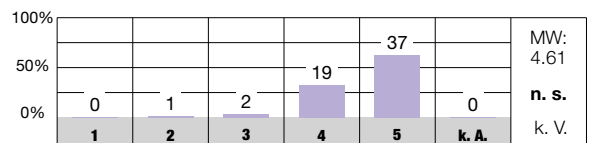




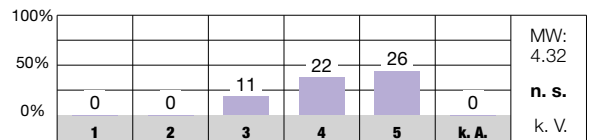
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. [SCH P DIU03]



Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien. [SCH P DIU06]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Betreuungsangebot



**Betreuungsangebote sind durchdacht, gut rhythmisiert sowie organisiert und motivieren zur Eigeninitiative. Die Schulkinder werden durch verbindliche Ziele auch im Rahmen der Betreuung bedürfnisgerecht gefördert.**



- » Die Kreisschulbehörde Uto und die Tagesschule Aegerten setzen verbindliche Standards bei den Betreuungsangeboten. Die Betreuenden fördern das individuelle Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler empathisch, engagiert und mit schriftlich fixierten pädagogischen Gruppen- und Individualzielen. Die meisten Kinder fühlen sich in der Betreuung wohl.
- » Die Schülerinnen und Schüler können aus einem breiten Angebot an verschiedenen Aktivitäten aussuchen und ihre spielerischen oder kreativen Tätigkeiten vor und nach den Verpflegungszeiten eigenständig bestimmen. Die Betreuungsangebote sind gut rhythmisiert und altersgemäss ausgestaltet.
- » Für die institutionelle Partizipation können die Schülerinnen und Schüler gemäss Betriebskonzept auch Vorschläge zu den Betreuungsangeboten via Klassenrat und Delegiertenversammlung einbringen. Zudem nimmt das Betreuungsteam auch situativ Vorschläge einzelner oder Gruppen nach Möglichkeit auf.

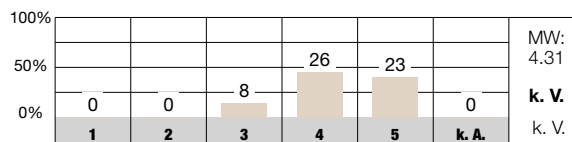


Die Kreisschulbehörde Uto formuliert für den Betreuungsbereich Grundanforderungen, um eine hohe Qualität der Angebote sicherzustellen. Diese Standards fokussieren auf eine gesunde individuelle Entwicklung der Kinder sowie auf die professionelle Zusammenarbeit im Team. Die Tagesschule Aegerten nimmt in ihrem Betriebskonzept diese Aspekte auf. Als pädagogisches Ziel gilt – gerade auch in der Betreuung – der Grundsatz «Weniger Kontrolle, mehr Eigenverantwortung». Bei den Betreuungsangeboten bestehen für die Kinder die gleichen, klaren Regeln wie im Unterricht. Die vier pädagogischen Betreuungsteams legen zur Förderung Gruppen- und Individualziele gemäss Lehrplan 21 fest, deren Erfolg sie am Ende eines Quintals auswerten. Für die konkrete verbindliche Umsetzungsarbeit im Betreuungsalltag sind Merkblätter sowie Checklisten erstellt und wichtige Aufgaben, Abläufe und Zuständigkeiten systematisch festgehalten. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Bezugspersonen in der Betreuung selber wählen, pro Klasse ist jedoch eine Kontaktperson für den vorgeschriebenen regelmässigen Austausch mit der Klassenlehrperson definiert. Gemäss schriftlicher Befragung ist das Wohlbefinden der Kinder in den betreuten Angeboten hoch (SCH / ELT P BEA01). Kritischere – zwischen genügend und gut liegende – Mittelwerte mit einer breiter Streuung der Antworten zeigen sich in der Betreuung bei Massnahmen gegen Ausgrenzung und bei der Unterstützung von Mittelstufenkindern bei Streit (SCH P BEA03, 05).

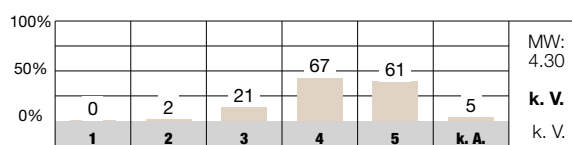
Die Tagesschule Aegerten formuliert in ihrem Betriebskonzept klare Grundsätze zur Tages-, Wochen- und Jahresrhythmisierung der Angebote und gibt Beispielstundenpläne ab. Pädagogisch bewusst wird auf eine längere Mittagspause gesetzt, die grossen Freiraum für Eigenaktivitäten der Kinder bietet; auf Workshop-Angebote wird in diesem Zeitfenster bewusst verzichtet. Während für die Kindergartenkinder über Mittag das Modell «Familientisch» im Vordergrund steht, können die Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse den Ort und Zeitpunkt ihres Mittagessens und ihrer freien Tätigkeiten auf dem Pausenplatz, in der Turnhalle und in der Bibliothek, im Spiel- oder im Kreativraum sowie in einzelnen Schulzimmern selbständig bestimmen. Die Mitarbeitenden der Betreuung haben ein offenes Ohr und lassen punktuell auch über spontane Vorschläge wie eine Dessertidee abstimmen. Mit institutionalisierten Anmeldestellen, Übersichtstafeln und einer webbasierten Absenzenliste behalten die Betreuenden die Übersicht über das Tun der Kinder. Übergänge sind durchwegs geschickt geplant und funktionieren meist gut; eine Herausforderung stellt teilweise – aufgrund der Platzverhältnisse – das Bedürfnis nach Ruheräumen dar. Am Nachmittag können die Kinder freiwillig auch Angebote wie z. B. Polysportkurse, HipHop oder Spielanimation wählen. Drei Viertel der schriftlich befragten Mittelstufenschülerinnen und -schüler stimmen der Aussage «In der Betreuung kann ich aus Angeboten wählen, die mich interessieren» klar zu (SCH P BEA07).



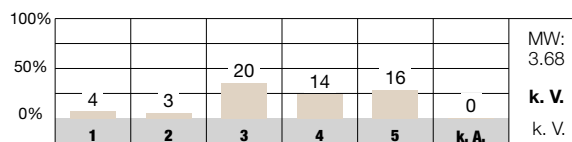
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



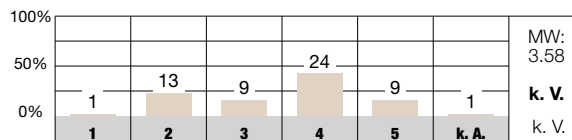
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



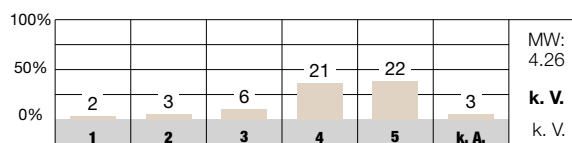
Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden. [SCH P BEA03]



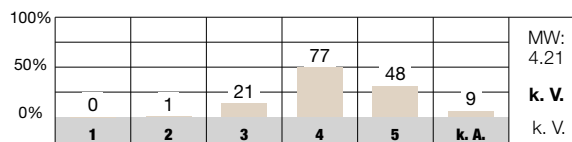
Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen. [SCH P BEA05]



In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren. [SCH P BEA07]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit im Schulteam



**An der Tagesschule bestehen sinnvoll definierte Kooperationsgefässe, in denen die Lehr- und Betreuungspersonen nach verbindlichen Vorgaben zielgerichtet und gewinnbringend zusammenarbeiten.**



- » Sitzungsgefässe sind klar definiert und untereinander zweckmässig koordiniert. Sie werden effizient und engagiert genutzt. Im Schulteam besteht über alle Bereiche hinweg ein abgestütztes gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.
- » Die Mitglieder des Tagesschulteams arbeiten bei Entwicklungsprojekten im Alltag professionell zusammen. Sie erstellen arbeitsteilig Materialien und treffen Vereinbarungen, die gut eingehalten werden. Die Zufriedenheit betreffend interner Zusammenarbeit ist hoch.
- » Die kindbezogene Förderung erfolgt abgesprochen; es bestehen griffige Vorgaben zur schulinternen Kooperation, so zur Festlegung von Lernzielen, der Dauer von Förderblöcken, zur elektronischen Ablage von Beobachtungen oder zum Austausch zwischen Betreuung und Unterricht.
- » Im Rahmen der Auswertung von Projekten an Schulentwicklungstagen sowie anlässlich von Mitarbeitendengesprächen (MAG) werden auch Aspekte der schulinternen Zusammenarbeit thematisiert. Eine systematische regelmässige Reflexion fehlt.



Das regelmässig aktualisierte Betriebskonzept und das sonderpädagogische Konzept machen klare Vorgaben zu den bestehenden formellen Kooperationsgefässen und regeln Sitzungskadenz sowie Teilnahmepflicht. Die Koordination der Aktivitäten in den je vier pädagogischen Teams (PT) der Bereiche Unterricht und Betreuung erfolgt via Steuergruppe. Sie kommt aktuell eher wenig zum Zug. Wichtige Klammern über die gesamte Tagesschule hinweg bilden auch die Sitzungen zwischen Schulleitung und Leitung Betreuung sowie interdisziplinäre Projektteams. Gemäss Interviewaussagen kommt dem informellen Austausch an Weiterbildungstagen, auf dem Korridor und bei Teamanlässen ein sehr hoher Stellenwert zu. Sowohl über drei Viertel aller schriftlich befragten Lehrpersonen als auch von den Betreuungsmitarbeitenden sind der Ansicht, an ihrer Schule bestehe ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit (LP / BP P ZIS10).

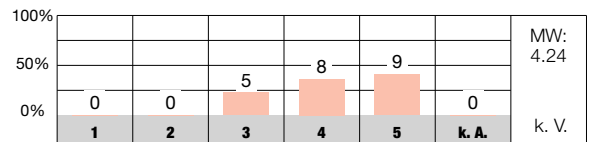
Wichtige Entwicklungsprojekte (Konfliktlösung, Förderarbeit, Classroom-Management u. a.) und Fragen der Elternzusammenarbeit realisiert das Schulteam kooperativ und tauscht individuelle Praxiserfahrungen konsequent auf formellen oder informellen Wegen aus. Im Unterrichtsbereich werden Fachpläne, im Betreuungsteam Merkblätter gemeinsam erarbeitet. Individuelle Unterrichtsmaterialien werden in den Stufen vorgestellt und elektronisch abgelegt. Systematisch diskutieren alle PT relevante pädagogischen Fragen, Good-Practice-Beispiele und treffen Absprachen.

Nach Ansicht der meisten Mitarbeitenden werden interne Vereinbarungen an der Schule gut eingehalten (LP / BP P ZIS05). Generell ist die Zufriedenheit, wie an der Tagesschule zusammengearbeitet wird, ausgesprochen hoch (LP / BP P ZIS90). Allerdings unterschieden sich die Mittelwerte bezüglich der Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei Lehrpersonen (4.43) und Betreuungsmitarbeitenden (3.73) deutlich (4=gut; LP / BP P ZIS02).

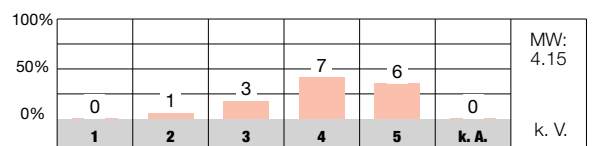
Die eingangs erwähnten Konzepte regeln auch die kindbezogene Förderung klar. Im Jahresverlauf wird unter Einbezug der Bereiche Unterricht, Sonderpädagogik und Betreuung einheitlich mit achtwöchigen Förderblöcken gearbeitet, die auch eine optimale Steuerung der vorhandenen sonderpädagogischen Ressourcen erlauben. Beobachtungen aus dem Unterrichts- und Betreuungsalltag werden einheitlich mittels einem gut strukturierten, webbasierten Förder-tool festgehalten und so die einzelnen Förderbiografien der Schulkinder über Schuljahre und -stufen hinweg kontinuierlich nachgeführt. Mit den definierten Kontaktpersonen aus der Betreuung tauschen sich die Klassenlehrpersonen monatlich über die Kinder ihrer Klasse aus. Durch semesterweise Notenkonferenzen wird sichergestellt, dass die relevanten Informationen und Beobachtungen zu einem Kind gebündelt werden. Die meisten schriftlich befragten Lehr- und Betreuungspersonen sind der Ansicht, dass sie einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch pflegen (LP / BP P ZIS07).



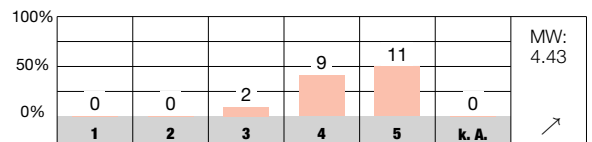
Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. [LP P ZIS10]



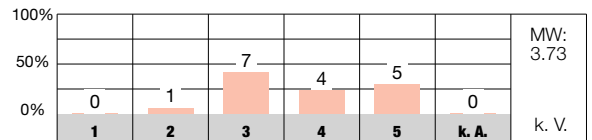
Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. [BP ZIS10]



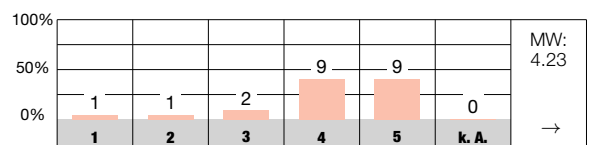
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP P ZIS02]



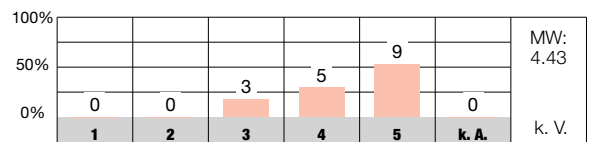
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [BP ZIS02]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Führung der Tagesschule Aegerten gelingt dank einer wertschätzenden und unterstützenden Personalpolitik, einer klaren pädagogischen Vision, einer guten Schulorganisation und einem erfolgreichen Krisenmanagement vorzüglich.**



- » Die Personalführung ist klar geregelt und erfolgt ausgeprägt förderorientiert und sachbezogen. Mitarbeitendengespräche (MAG) finden zielorientiert in einer angenehmen Atmosphäre statt.
- » Die Tagesschule Aegerten setzt auf eine klare pädagogische Vision, deren Umsetzung von der Schulführung sehr umsichtig, zielgerichtet und mit geeigneten Projekten vorangetrieben wird. Bei Entwicklungsvorhaben sind die Mitarbeitenden in hohem Masse einbezogen.
- » Aufbau- und Ablauforganisation der Tagesschule erfüllen die Anforderungen im Alltag gut. Die Aufgaben und die Kompetenzen aller Beteiligten sind klar festgehalten, die Umsetzung in der Praxis gelingt erfolgreich.
- » Die Arbeit der Schulführung charakterisieren eine vorzügliche Erreichbarkeit, eine hohe Präsenz und eine konsequente offene Kommunikation gegen innen und aussen. Zur Schulentwicklung geht das «Aegerten» nutzstiftende wissenschaftliche Kooperationen mit externen Institutionen ein.



Die Führungsgrundsätze der Kreisschulbehörde und im schuleigenen Betriebskonzept postulieren einen kooperativen, transparenten und lösungsorientierten Führungsstil, der auf gegenseitigem Vertrauen beruht. Gemäss Interviewaussagen der Mitarbeitenden wird diesen Grundsätzen in der Praxis vorzüglich nachgelebt: Die Leitung agiere empathisch, sehr unterstützend und wertschätzend – formuliere aber auch klare Erwartungen an die Mitarbeitenden. Weil gut vertraut mit den Förderbiografien von Schulkindern ist die Schulführung eine geschätzte Gesprächspartnerin. Bei der Personalgewinnung wird sorgfältig auf die Kompatibilität zum Schulprofil geachtet. MAG sind klar strukturiert, transparent und werden als motivierend beschrieben. Praktisch alle antwortenden Lehrpersonen sowie die meisten Betreuungspersonen beurteilen die MAG in der schriftlichen Befragung als zielorientiert (LP / BP P SFÜ01). Belastungen einzelner beobachtet die Schulführung aufmerksam, nach einer intensiven Schulentwicklungsphase der letzten Jahre sind die Weichen nun auf Konsolidierung gestellt.

Die Schulführung steht für eine klar erkennbare Vision der Tagesschule Aegerten ein, die geprägt ist durch eine freundliche und inklusive Schulgemeinschaft sowie eine Pädagogik der individuellen Förderung und Erziehung zur Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Sie initiiert gewinnbringende Entwicklungsvorhaben wie das Zusammenwachsen der Bereiche Unterricht und Betreuung, individualisierende Förderzielsetzungen («Förderblöcke») oder erfolgreiche Rahmenbedingungen zur Klassenführung («Churer Modell»). Der Führungsstil ist ausgesprochen partizipativ.

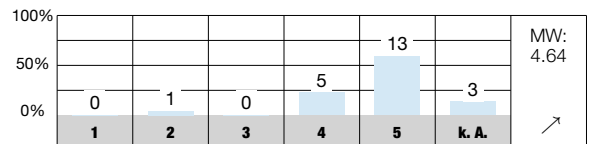
Die Lehrpersonen beurteilen ihren Einbezug in die pädagogische Entwicklung als vorzüglich, die Betreuungsmitarbeitenden als gut (LP / BP SFÜ07).

Das Funktionendiagramm der Kreisschulbehörde Uto regelt die Zuständigkeiten der Führungsebenen, der Schulkonferenz, der Subteams und der einzelnen Mitarbeitenden verbindlich. Das Betriebskonzept der Schule Aegerten fasst die gültigen Abmachungen und Regeln zu einem Gesamtbild zusammen, das neuen Mitarbeitenden einen ausgezeichneten Eindruck vom Schulprofil vermittelt. Die Führungsverantwortlichen wägen ab, wo es schriftliche Vereinbarungen braucht und wann – im intensiven Diskurs – auf verschiedenen Ebenen an einer «verinnerlichten Haltung» gearbeitet werden soll. In der schriftlichen Befragung sind 32 von 36 Schulmitarbeitenden der Meinung, dass Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten an der Tagesschule gut oder sehr gut geklärt sind (LP / BP P SFÜ09).

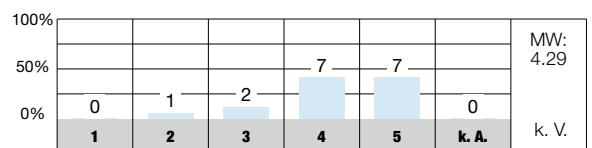
Entscheidungswege sind festgelegt, wichtige Informationen fließen kontinuierlich und meist rechtzeitig. Die Führung ist im Schulalltag sehr gut erreichbar und geht mit Anregungen und Kritik kompetent um. Die schriftlich befragten Eltern schätzen insbesondere das zeitnahe und lösungsorientierte Vorgehen bei Problemen ausserordentlich (ELT P SFÜ16). Generell ist die Zufriedenheit mit der Schulführung bei allen Anspruchsgruppen hoch (LP / BP / ELT P SFÜ90); der Mittelwert der Lehrpersonen liegt dabei höher als bei der letzten Befragung, derjenige der Eltern zählt zu den höchsten Werten im Kanton.



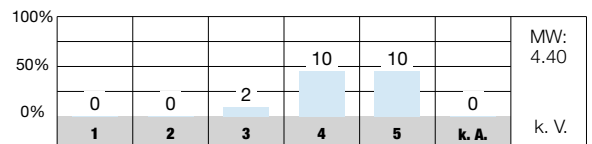
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



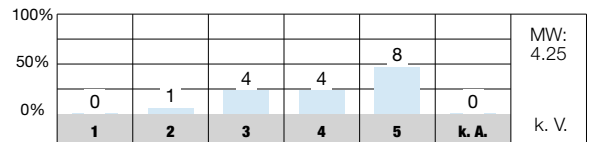
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



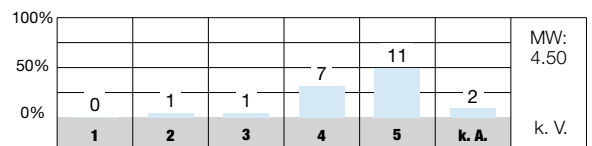
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



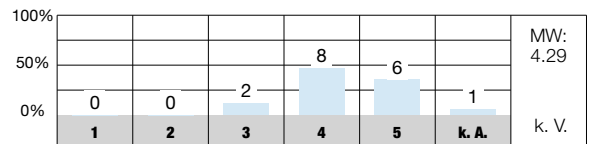
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Das Schulteam formuliert messbare Ziele zu relevanten Bereichen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Es beachtet bei der Bearbeitung, Auswertung und Sicherung von Vorhaben anerkannte Grundsätze des Projektmanagements versiert.**



- » Das laufende Schulprogramm fokussiert geschickt mit messbaren Zielen auf relevante und aktuelle Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Mitglieder des Schulteams aus allen Bereichen sind bei deren Festlegung konsequent einbezogen.
- » Die Schule beachtet bei der Bearbeitung von Entwicklungsvorhaben anerkannte Grundsätze des Projektmanagements sachdienlich und setzt jeweils Projektgruppen ein. Weiterbildungen und Praxisversuche sind gut auf die Schwerpunkte des Schulprogramms abgestimmt.
- » Das Schulteam wertet die Zielerreichung abgeschlossener Projekte auf die Unterrichts- und Betreuungspraxis regelmässig aus. Die Feedbackkultur mit den wichtigsten Anspruchsgruppen ist unterschiedlich entwickelt und abhängig von den involvierten Mitarbeitenden.
- » Zur Qualitätssicherung setzt die Schule Standards und nutzt dazu Konzepte, Merkblätter und Checklisten. Im Rahmen der Personalführung greifen zweckmässige Vorgaben, um die Praxisumsetzung von Projekten zu überprüfen.



Das partizipativ erarbeitete Schulprogramm 2022-2026 der Tagesschule Aegerten definiert die sechs Entwicklungsschwerpunkte Differenzierte Förderung, Formative Beurteilung, Arbeit mit Lernzielen/Lehrplan21, Schreibentwicklung/QUIMS, Pausenplatzaufwertung und Erasmus/Social Inclusion. Nach Schuljahren gegliedert werden im Schulprogramm Feinziele formuliert, deren Erreichungsgrad meist gut messbar sind. Die Projekte des Schulprogramms sind im Schulteam bekannt und abgestützt: Praktisch ausnahmslos beurteilen die antwortenden Lehr- und Betreuungspersonen die Aussage «Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutsam» als gut oder sehr gut zutreffend (LP / BP P SUE01).

Die Tagesschule bearbeitet Entwicklungsvorhaben systematisch entlang des Qualitätszirkels (Standortbestimmungen/Zielsetzungen/Massnahmenplanung und Umsetzung). Für alle Projekte liegen im Anhang des Schulprogramms gut strukturierte Projektpläne vor, die Auskunft geben über Leitgedanken, Feinziele, Instrumente und Ressourcen. Für jedes Projekt wird eine zuständige Leitung festgelegt, die meist aus mehreren Teammitgliedern besteht und je nach Thema interdisziplinär zusammengesetzt ist. Zur Unterstützung zentraler Entwicklungsvorhaben werden interne Weiterbildungen mit externen Fachleuten organisiert. Durch Praxisaufträge zwischen Schulungssequenzen wird geschickt der Aufbau konkreter individueller Erfahrungen angeleitet, die später für den Austausch und die Vertiefung im Schulteam dienen.

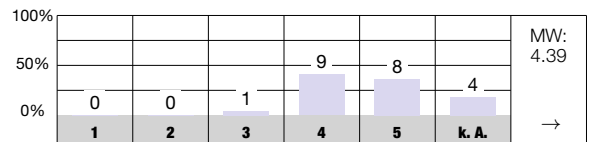
Das Schulprogramm definiert, wie Erfolge von abgeschlossenen Projekten zu überprüfen sind. Es sieht Formen der individuellen Klärung in MAG oder die Evaluation im Rahmen von Schulkonferenzen und Entwicklungstagen vor. So wurden z. B. Stärken und Schwächen des Fernunterrichts während der Covid-19-Pandemie zuerst in Gruppen, dann im Plenum diskutiert und Massnahmen für den Wiederholungsfall festgehalten. Der Einbezug der Eltern bei wichtigen schulischen Themen ist im kantonalen Vergleich sehr gut sichergestellt (ELT P SUE10). Hingegen ist das regelmässige anonymisierte Einholen von Feedback schulintern wenig systematisch entwickelt. Dies belegen u. a. die Einschätzungen der schriftlichen Befragung, die oft eine beträchtliche Bandbreite aufweisen (SCH / LP / BP P SUE09).

Zur Qualitätssicherung erstellt die Schule verbindliche Konzepte, z. B. bezüglich individueller Förderung, ICT oder Schreibförderung. Zudem fasst das Betriebskonzept weitere Vereinbarungen in komprimierter Form zusammen. Das Betreuungsteam hält wichtige Vorgänge in Merkblättern und Checklisten fest. Das Schulprogramm führt im Anhang die zu verwendenden Lehrmittel und die Instrumente für Lernstandserhebungen auf. Neu zum Team stossende Mitarbeitende geben ein Commitment zur pädagogischen Grundhaltung der Tagesschule ab und erhalten Schulungskurse angeboten, z. B. zum «Churer Modell». Die Schulführung achtet auf die Einhaltung von Vereinbarungen und thematisiert diese im MAG. Sie sammelt zudem zu Unterrichtsthemen wie Beurteilung oder Binnendifferenzierung individuelle Praxisbeispiele der Mitarbeitenden, die wiederum Impulse im Schulteam geben.

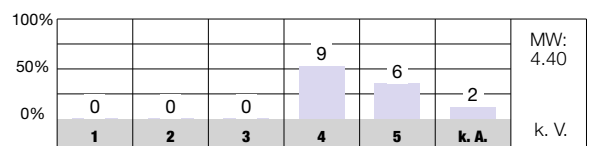




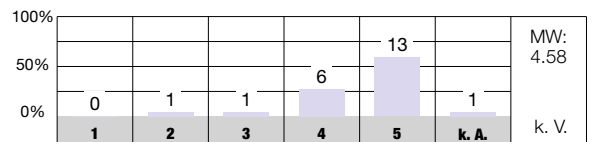
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



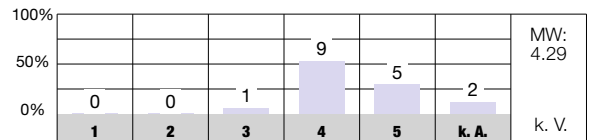
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [BP SUE01]



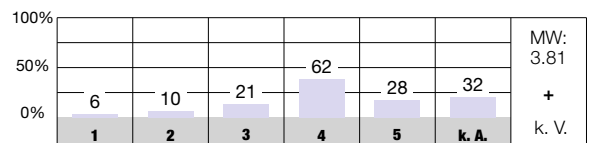
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



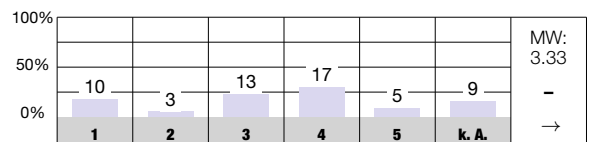
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [BP SUE05]



Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT P SUE10]



Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P SUE09]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule orientiert die Eltern ausführlich über schulische, klassen- sowie kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Das etablierte Elternforum fördert den Austausch zwischen Eltern und Schule gut.**



- » Die Schule informiert zuverlässig über gesamtschulische und stufenspezifische Angelegenheiten. Relevante Informationen werden klar und adressatengerecht auf verschiedenen Wegen übermittelt.
- » Das gut etablierte und engagierte Elternforum ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Elternschaft und organisiert interessante Anlässe, welche ein wertschätzendes Miteinander fördern.
- » Über vielfältige Kanäle informieren die Lehrpersonen die Eltern zu Themen und Zielen des Unterrichts. Diese erhalten einen umfassenden Einblick in den Unterricht und die Entwicklung ihres Kindes.
- » Elterngespräche bzw. schulische Standortgespräche finden regelmässig mindestens jährlich einmal statt. Mit den Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrpersonen sind die Eltern zufrieden, diejenigen zur Betreuung weisen noch Entwicklungspotential auf.



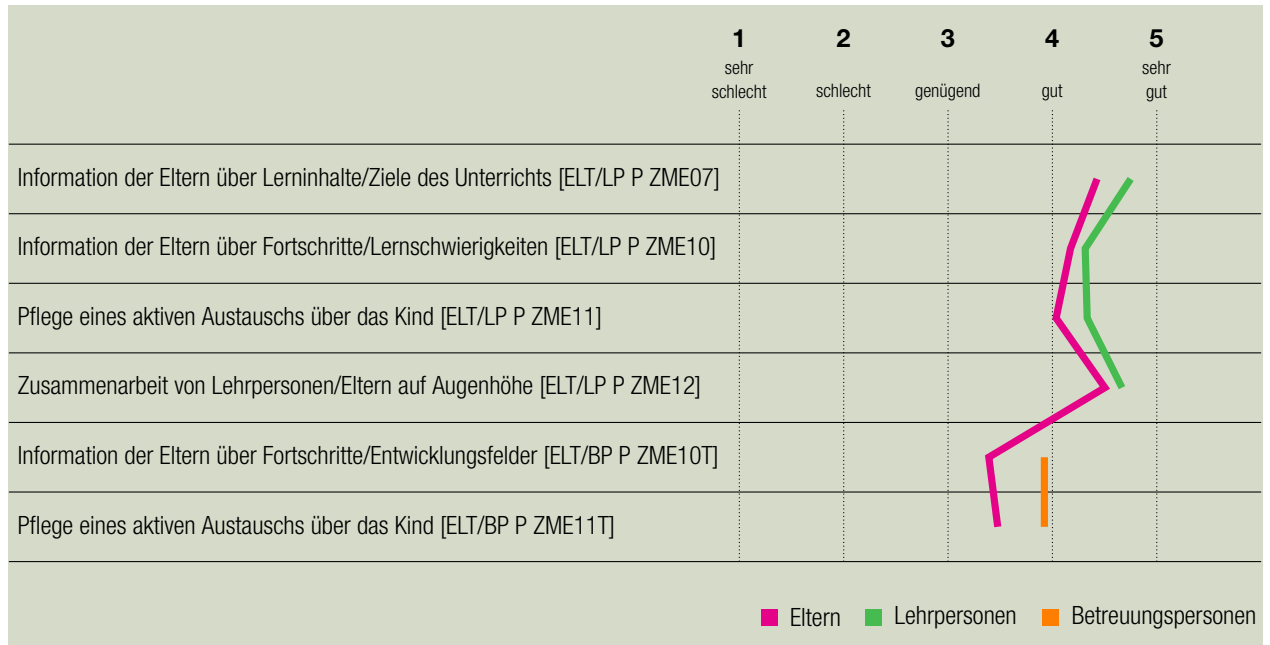
Der Schule gelingt es gut, die Eltern ausführlich zu informieren und bei ihnen Vertrauen in ihre Arbeit aufzubauen. Relevante Informationen werden über verschiedene Kanäle und Austauschgefässe vorbildlich kommuniziert, wie z. B. betreffend Struktur der Tagesschule, geplante Bauarbeiten, Binnendifferenzierung nach dem «Churer Modell» oder einheitliche Beurteilungspraxis. Elternabende oder jährliche Projekte wie «Eltern in der Schule» ermöglichen den regelmässigen Kontakt zwischen den Eltern und der Schule im Alltag. Die Schule ist offen für Kritik, die meisten Eltern fühlen sich mit ihren Anliegen ernst genommen, (ELT P ZME03, 04).

Das Betriebskonzept regelt die Mitwirkung der Eltern klar. Das gut etablierte Elternforum organisiert unter Mithilfe des Schulteam's regelmässig geschätzte Anlässe, wie z. B. den jährlichen Flohmarkt, Räbeliechti-Umzüge, Referate zu schulrelevanten Themen oder die Lesenacht. Die schriftliche Befragung zeigt diesbezüglich im kantonalen Vergleich eine sehr hohe Elternzufriedenheit (ELT P ZME06). Die Mitwirkungsmöglichkeiten für die Eltern sind zahlreich und dies wird von ihnen sehr geschätzt.

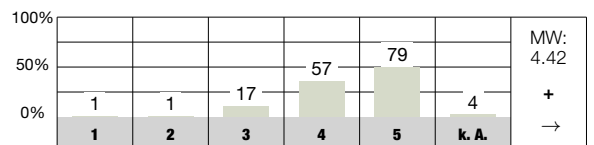
Die Klassenlehrpersonen informieren die Eltern über Unterrichtsinhalte mit Quintalsbriefen, per Mail und über eine einheitliche Kommunikationsplattform mit klassenspezifischen Zugängen. Die Intensität des Informationsflusses von den Lehrpersonen zu den Eltern ist unterschiedlich ausgeprägt und reicht vom Erfüllen der Minimalstandards bis zum wöchentlichen Versand von Lernzielen und Wochenplänen. Die

schriftliche Befragung belegt, dass die Eltern vollumfänglich zu relevanten Themen im Unterricht informiert werden (ELT P ZME07). Ein wichtiges Element ist dabei die «Zeigemappe», mit der die Eltern stets Ende der Woche einen Einblick in die Lernunterlagen ihres Kindes erhalten und so gut über dessen Entwicklung, Leistungsbeurteilungen und das Geschehen im Unterricht informiert sind. Dieses Instrument bewährt sich, da in der Tagesschule seit dem Schuljahr 2019/2020 die Hausaufgaben durch die individuellen Lernzeiten abgelöst sind.

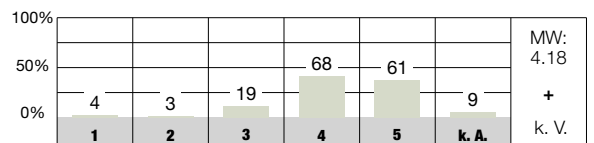
An den Elterngesprächen sind die Kinder meistens dabei. In der Unterstufe ist die Praxis verbreitet, dass die Kinder das Gespräch selber leiten. Auf der Mittelstufe verwenden die Lehrpersonen einen Gesamtbeurteilungsbogen mit den angestrebten Kompetenzen, um das Gespräch zu strukturieren. An den SSG achten die Mitarbeitenden auf den partizipativen Einbezug der beteiligten Eltern und einen Austausch auf Augenhöhe zur Förderung ihrer Kinder. Die Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrpersonen schätzen die meisten Eltern als gut oder sehr gut ein, diejenigen zur Betreuung beurteilen sie deutlich tiefer (ELT P ZME08, 08T). Die Mitarbeitenden der Betreuung gewährleisten einen regelmässigen bilateralen Austausch in Form von kurzen, informellen Gesprächen mit interessierten Eltern. Wie das Gesamtteam pflegen auch sie eine Kultur der offenen Türen und ermöglichen den Eltern so situative Einblicke in die Betreuung. Sie verlassen sich darauf, dass die Eltern bei Anliegen auf die Mitarbeitenden der Betreuung zukommen.



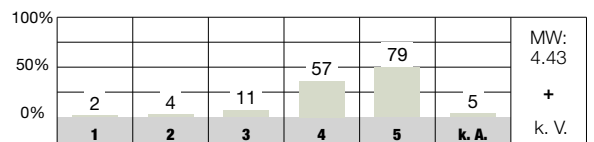
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert. [ELT P ZME01]



Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe. [ELT P ZME06]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts. [ELT P ZME07]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

## Anhang

# Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

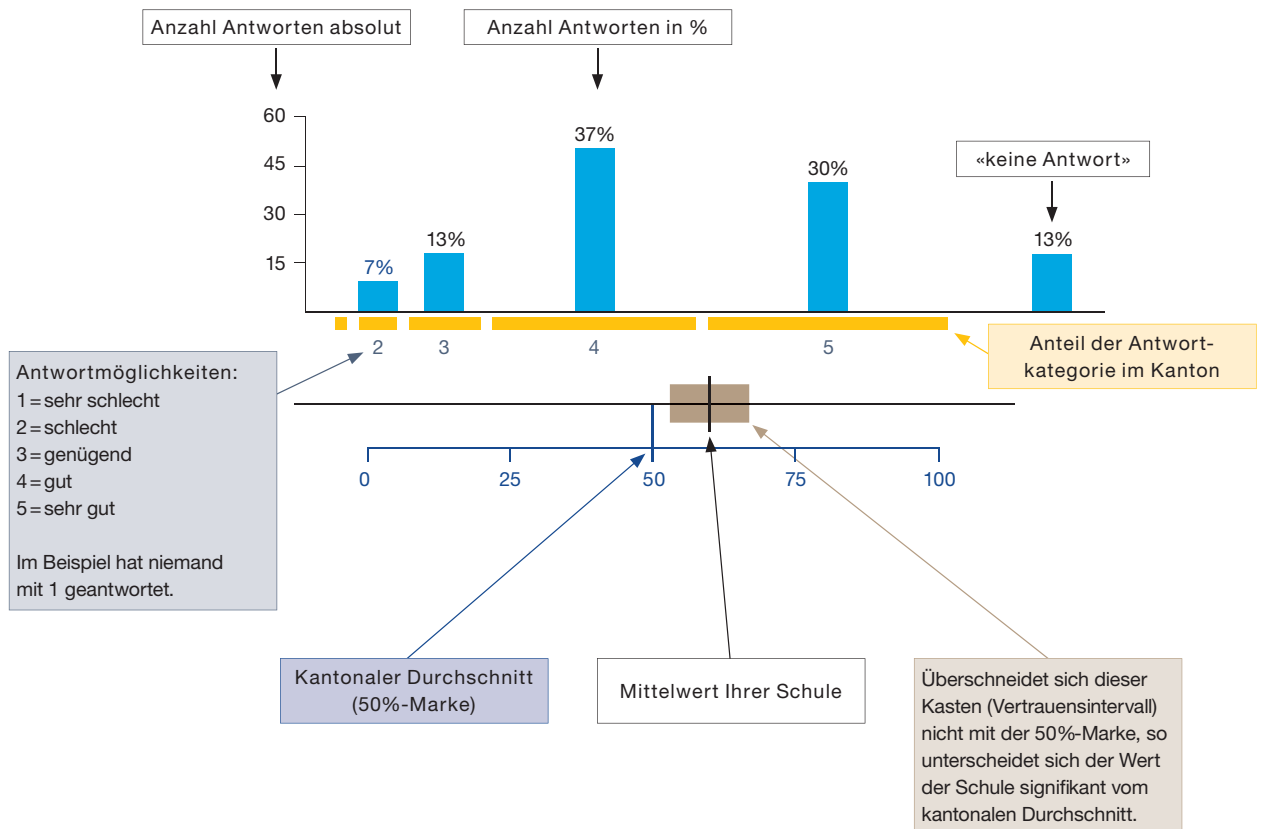
- » Thomas Lang
- » Julia Diem
- » Sabine Zaugg

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Romy Müller (Schulleitung)
- » Jacqueline Peter (Präsidentin Kreisschulbehörde Uto)
- » Bettina Aeschbacher (Leitung Fachstelle Schulentwicklung Uto)
- » Gertrud Zürcher (Aufsichtskommission)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler  
ELT Eltern  
LP Lehrpersonen  
BP Betreuungspersonen

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe  
S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft  
UGS Unterrichtsgestaltung  
INF Individuelle Förderung  
BEP Beurteilungspraxis  
DIU Digitalisierung im Unterricht  
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam  
SFÜ Schulführung  
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung  
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen  
BWW Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)  
DBI Demokratiebildung  
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen  
GFP Gesundheitsförderung und Prävention  
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt  
PDA Pflege der Aussenkontakte  
SPA Sonderpädagogische Angebote  
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht  
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)





## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Aegerten, Zürich - Uto, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 61**

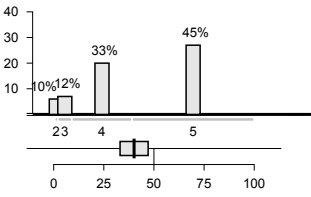
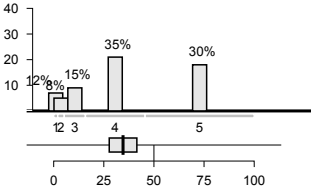
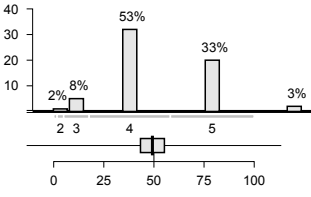
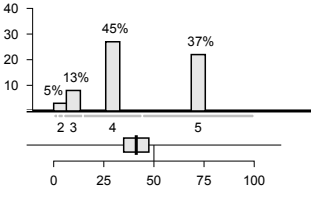
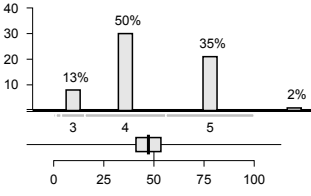
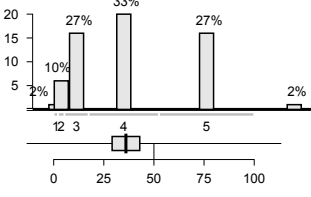
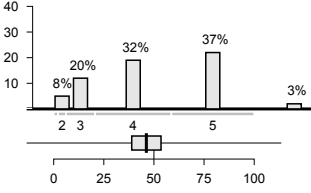
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	95%	4.52	n. s.	→	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	57%	3.65	n. s.	→	4.00
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	62%	3.89	-	↘	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	75%	4.20	n. s.	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	57%	3.80	n. s.	k. V.	4.35
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	67%	3.97	-	k. V.	4.50

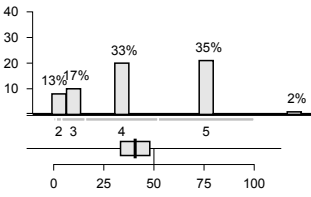
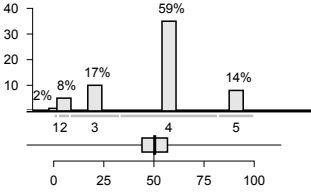
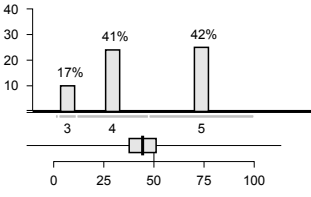
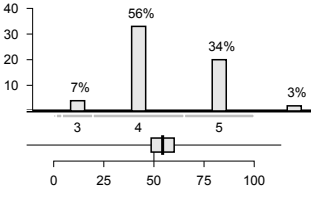
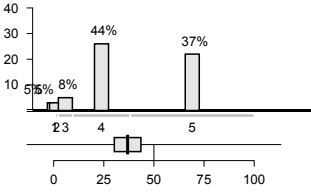
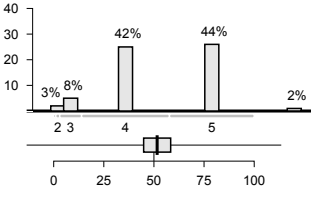
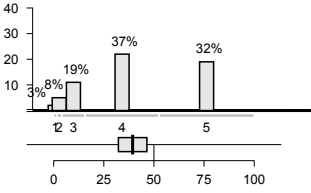


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	67%	4.00	-	↘	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			1	75%	4.02	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			1	83%	4.23	-	↘	4.74
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			1	78%	4.30	n. s.	↗	4.52

## Unterrichtsgestaltung

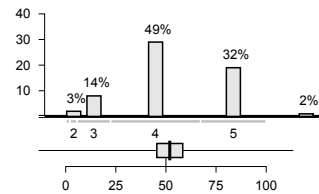
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			1	93%	4.52	n. s.	→	4.74

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		keine Antwort	1	78%	4.35	-	k. V.	4.77
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		keine Antwort	1	65%	4.09	-	k. V.	4.71
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		keine Antwort	1	87%	4.27	n. s.	k. V.	4.55
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		keine Antwort	1	82%	4.27	-	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		keine Antwort	1	85%	4.27	n. s.	k. V.	4.54
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		keine Antwort	1	60%	4.03	-	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		keine Antwort	1	68%	4.17	n. s.	→	4.53

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	68%	4.16	-	→	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	73%	3.81	n. s.	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	83%	4.34	n. s.	→	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	90%	4.30	n. s.	k. V.	4.40
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			2	81%	4.29	-	k. V.	4.82
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			2	86%	4.37	n. s.	k. V.	4.56
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			2	69%	4.12	-	k. V.	4.67

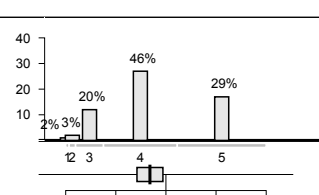
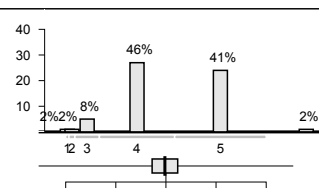
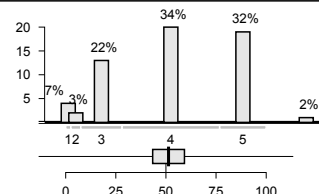
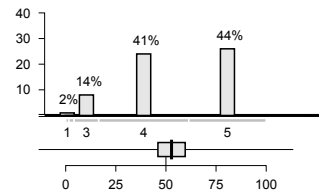


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			2	81%	4.18	n. s.	k. V.	4.38



### Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	85%	4.33	n. s.	k. V.	4.57
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	66%	3.97	n. s.	k. V.	4.28
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			2	86%	4.33	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			2	75%	4.12	-	k. V.	4.58

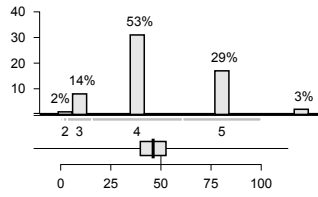
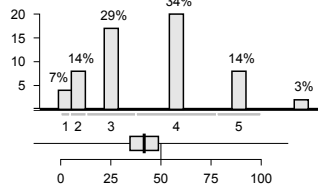
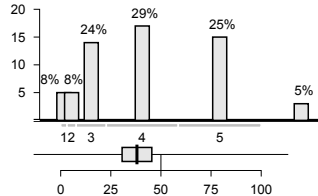
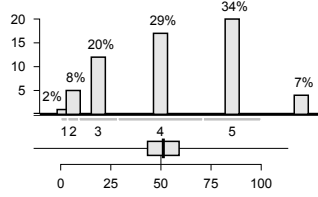
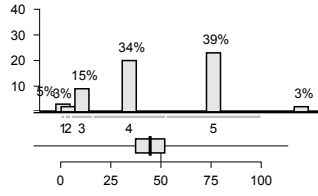


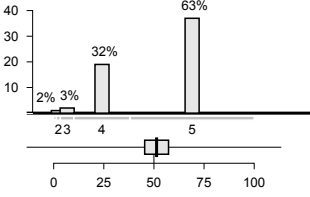
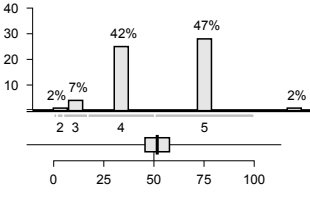
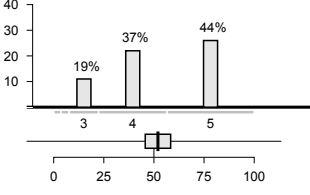


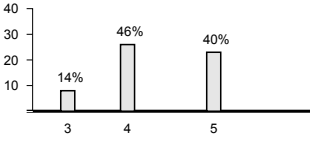
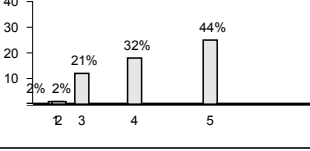
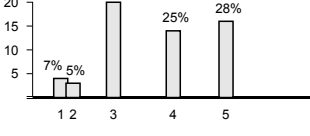
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			2	76%	3.99	-	↘	4.49
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			2	56%	3.79	-	k. V.	4.28
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			2	75%	4.30	n. s.	→	4.57

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			2	61%	3.96	n. s.	→	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			2	73%	4.20	-	↘	4.63



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	81%	4.19	n. s.	→	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		2	47%	3.51	-	k. V.	4.14
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		2	54%	3.90	-	↘	4.52
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		2	63%	4.04	n. s.	k. V.	4.29
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		2	73%	4.25	n. s.	→	4.61

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			2	95%	4.61	n. s.	k. V.	4.79
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			2	90%	4.43	n. s.	k. V.	4.65
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			2	81%	4.32	n. s.	k. V.	4.55

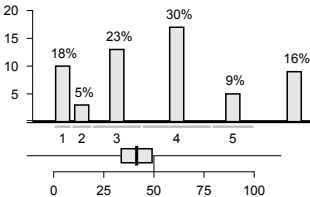
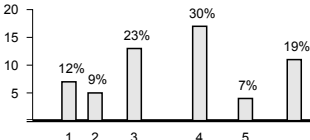
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	86%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	75%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	53%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.





Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	67%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			1	58%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			1	67%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			1	75%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			1	74%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			1	42%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			1	63%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			1	67%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			1	75%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.



<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b>									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			1	39%	3.33	-	→	4.00
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			1	37%	3.30	k. V.	k. V.	k. V.



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Aegerten, Zürich - Uto, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 171**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			6	93%	4.50	+	→	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			6	87%	4.49	+	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			6	68%	4.14	+	→	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	89%	4.36	+	k. V.	4.48
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			6	60%	4.07	+	k. V.	4.21
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	79%	4.31	+	k. V.	4.28



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			5	66%	4.24	+	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			7	86%	4.37	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			5	83%	4.39	+	k. V.	4.40
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			7	72%	4.29	+	k. V.	4.30

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			12	89%	4.43	+	→	4.47



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			6	92%	4.45	n. s.	→	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			8	88%	4.41	n. s.	→	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			5	73%	4.29	-	k. V.	4.54
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			9	74%	4.27	n. s.	→	4.41
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			6	79%	4.32	n. s.	→	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			9	68%	4.06	n. s.	k. V.	4.17
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			9	80%	4.37	n. s.	k. V.	4.47



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			7	80%	4.30	+	↗	4.33
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			6	75%	4.17	n. s.	→	4.26
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			6	64%	4.07	n. s.	k. V.	4.33
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			7	68%	4.19	n. s.	→	4.29

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			10	78%	4.11	n. s.	k. V.	4.21

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.				71%	4.23	n. s.	→	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.				72%	4.27	+	↗	4.25
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.				59%	4.14	n. s.	→	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).				53%	4.04	n. s.	k. V.	4.31
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.				35%	3.92	n. s.	k. V.	4.25



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			10	88%	4.33	n. s.	→	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			4	82%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			6	81%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			6	62%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			9	73%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			5	65%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			7	65%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			9	71%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			9	34%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			4	80%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			7	75%	4.36	+	→	4.24



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			9	86%	4.45	+	→	4.43

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			12	77%	4.30	+	k. V.	4.31
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			12	57%	3.81	+	k. V.	3.94

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			12	86%	4.42	+	→	4.43



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		6	84%	4.37	n. s.	→	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		9	76%	4.27	+	k. V.	4.30
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		8	74%	4.24	n. s.	↘	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		8	75%	4.19	+	→	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		7	79%	4.18	+	k. V.	4.11
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		13	86%	4.43	+	k. V.	4.45
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		11	70%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			11	81%	4.36	n. s.	k. V.	4.53
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			8	67%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			9	61%	3.94	n. s.	k. V.	4.18
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			10	69%	4.17	n. s.	→	4.32
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			11	36%	3.39	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			9	69%	4.04	n. s.	k. V.	4.28
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	42%	3.48	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			7	87%	4.50	n. s.	k. V.	4.59



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten										
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table border="1"> <caption>Bar chart data for ELT P ZME12T</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3</td> <td>12%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>42%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>35%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>12%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	3	12%	4	42%	5	35%	6	12%	6	77%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																	
3	12%																	
4	42%																	
5	35%																	
6	12%																	

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>																				
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"> <caption>Bar chart data for ELT P ZME90</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>52%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>34%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>4%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	2	2%	3	8%	4	52%	5	34%	6	4%	5	86%	4.26	+	k. V.	4.34
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	8%																			
4	52%																			
5	34%																			
6	4%																			



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Aegerten, Zürich - Uto, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 22**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.73	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	95%	4.51	↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	91%	4.35	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	91%	4.32	↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	95%	4.52	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	73%	4.19	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	73%	4.06	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	95%	4.56	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	95%	4.67	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	95%	4.67	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	95%	4.70	→

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	77%	4.38	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	82%	4.37	→
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.			0	86%	4.47	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	91%	4.39	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	50%	3.67	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	86%	4.53	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	73%	4.07	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	64%	4.36	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	82%	4.28	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	73%	3.99	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	77%	4.29	→





Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	73%	4.00	k. V.

Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	73%	4.39	↗
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			0	77%	4.53	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			0	77%	4.35	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	64%	4.29	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	73%	4.44	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	50%	3.79	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	73%	4.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	64%	4.36	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	59%	4.38	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	32%	3.90	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	64%	4.11	↘
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	73%	4.27	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	59%	3.81	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	45%	4.38	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	45%	3.89	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	59%	4.10	→

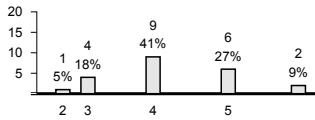
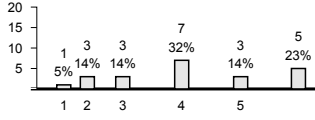
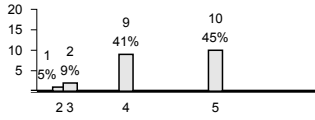
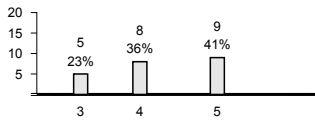
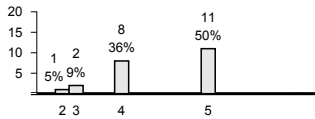
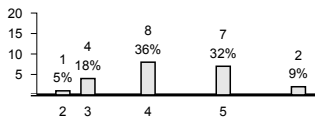
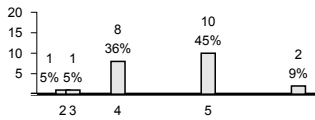
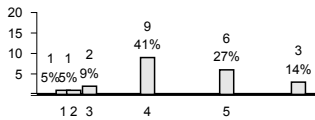
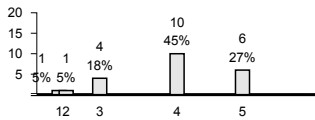
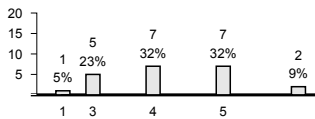


Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			0	73%	4.38	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			0	55%	4.00	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	77%	4.59	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	64%	4.64	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			0	68%	4.33	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	50%	4.36	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			0	41%	4.33	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			0	45%	4.10	k. V.



<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	86%	4.47	↗
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	73%	4.25	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	91%	4.43	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	86%	4.47	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	73%	4.31	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	91%	4.55	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	77%	4.18	↗
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	86%	4.35	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	68%	4.27	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	82%	4.23	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	68%	4.07	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	45%	3.60	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	86%	4.36	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	77%	4.24	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	86%	4.42	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	68%	4.13	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	82%	4.44	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	68%	4.13	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	73%	3.91	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	64%	4.07	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			0	68%	4.00	k. V.

<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	91%	4.42	→

<b>Schulführung</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.			0	82%	4.64	↗
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	73%	4.38	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	73%	4.50	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	77%	4.02	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	86%	4.55	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	82%	4.61	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	91%	4.40	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	77%	4.41	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	82%	4.50	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	68%	3.99	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	82%	4.43	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	91%	4.58	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	86%	4.54	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	100%	4.82	k. V.



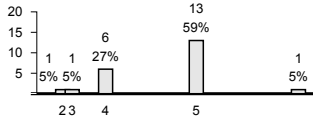
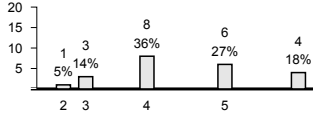
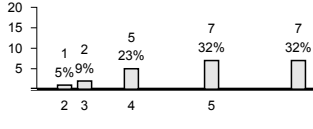
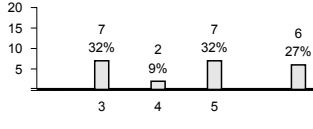
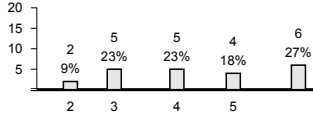
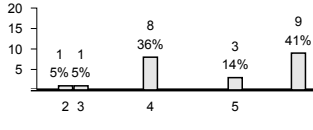
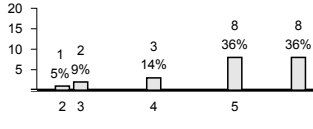
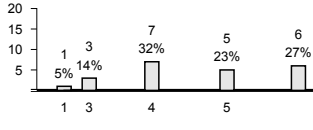
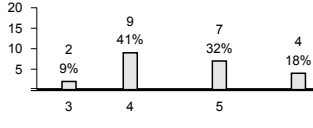
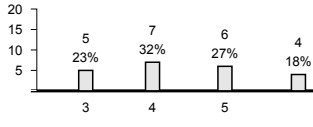
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	86%	4.58	k. V.	
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	86%	4.47	k. V.	

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	91%	4.80	↗	

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	77%	4.39	→	
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	86%	4.58	k. V.	
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	82%	4.56	k. V.	





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	86%	4.58	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	64%	4.14	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	55%	4.33	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	41%	4.00	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	41%	3.70	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	50%	4.09	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	50%	4.36	↗
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	55%	4.08	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	73%	4.31	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	59%	4.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	73%	4.56	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	64%	3.92	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	77%	4.41	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			0	73%	4.75	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			0	73%	4.31	→
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	82%	4.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.		0	82%	4.67	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		0	77%	4.38	↗



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Aegerten, Zürich - Uto, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 18**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	89%	4.38	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.39	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	89%	4.19	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	72%	4.15	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	67%	3.85	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	67%	4.00	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	61%	4.00	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	89%	4.38	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	94%	4.29	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			1	88%	4.27	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			1	65%	3.82	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			1	82%	4.07	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			1	76%	4.08	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			1	76%	4.38	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			1	88%	4.53	k. V.



<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			1	76%	4.15	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			1	71%	4.00	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			1	53%	3.73	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			1	59%	4.00	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			1	65%	4.09	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			1	65%	3.92	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			1	76%	3.87	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			1	76%	4.31	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			1	71%	4.17	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			1	82%	4.43	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>6%</td><td>24%</td><td>35%</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	1	4	6	2	Percentage	6%	6%	24%	35%	12%	1	47%	3.60	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																			
Count	1	1	4	6	2																			
Percentage	6%	6%	24%	35%	12%																			
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>4</td><td>5</td><td>8</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>24%</td><td>29%</td><td>47%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	4	5	8	Percentage	24%	29%	47%	1	76%	4.31	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	4	5	8																					
Percentage	24%	29%	47%																					
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>10</td><td>4</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>18%</td><td>59%</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	3	10	4	Percentage	18%	59%	24%	1	82%	4.07	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	3	10	4																					
Percentage	18%	59%	24%																					
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>7</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>18%</td><td>41%</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	3	7	6	Percentage	6%	18%	41%	35%	1	76%	4.15	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	3	7	6																				
Percentage	6%	18%	41%	35%																				
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>8</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>18%</td><td>47%</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	3	8	5	Percentage	6%	18%	47%	29%	1	76%	4.08	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	3	8	5																				
Percentage	6%	18%	47%	29%																				
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>8</td><td>4</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>29%</td><td>47%</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	5	8	4	Percentage	29%	47%	24%	1	71%	3.92	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	5	8	4																					
Percentage	29%	47%	24%																					
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>10</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>29%</td><td>59%</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	5	10	1	Percentage	29%	59%	6%	1	65%	3.73	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	5	10	1																					
Percentage	29%	59%	6%																					
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>10</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>29%</td><td>59%</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	5	10	2	Percentage	29%	59%	12%	1	71%	3.80	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	5	10	2																					
Percentage	29%	59%	12%																					
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>6</td><td>6</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>12%</td><td>35%</td><td>35%</td><td>18%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	2	6	6	3	Percentage	12%	35%	35%	18%	1	53%	3.58	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	2	6	6	3																				
Percentage	12%	35%	35%	18%																				
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>7</td><td>7</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>41%</td><td>41%</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	7	7	2	Percentage	6%	41%	41%	12%	1	53%	3.57	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	7	7	2																				
Percentage	6%	41%	41%	12%																				



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	4	24%	4	6	35%	5	6	35%		1	71%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
2	1	6%																				
3	4	24%																				
4	6	35%																				
5	6	35%																				

<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	12%	4	9	53%	5	5	29%		1	82%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
2	1	6%																				
3	2	12%																				
4	9	53%																				
5	5	29%																				

<b>Schulführung</b>																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	12%	4	7	41%	5	7	41%		1	82%	4.29	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	1	6%																							
3	2	12%																							
4	7	41%																							
5	7	41%																							
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	3	18%	4	6	35%	5	6	35%		1	71%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	2	12%																							
3	3	18%																							
4	6	35%																							
5	6	35%																							
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>4</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	18%	3	4	24%	4	3	18%	5	5	29%	6	2	12%		1	47%	3.71	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	3	18%																							
3	4	24%																							
4	3	18%																							
5	5	29%																							
6	2	12%																							
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	2	12%	3	2	12%	4	10	59%	5	2	12%		1	71%	3.75	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	6%																							
2	2	12%																							
3	2	12%																							
4	10	59%																							
5	2	12%																							





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	88%	4.13	k. V.	
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	71%	3.85	k. V.	
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	71%	4.25	k. V.	
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	65%	4.00	k. V.	
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	82%	4.29	k. V.	
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	76%	4.31	k. V.	
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	71%	3.77	k. V.	
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	71%	4.00	k. V.	
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	59%	3.90	k. V.	
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	82%	4.36	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			1	76%	4.23	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			1	76%	4.08	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			1	82%	4.29	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			1	88%	4.40	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			1	76%	4.23	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			1	65%	3.92	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	82%	4.29	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	71%	3.86	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	65%	3.92	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	76%	4.08	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		1	59%	3.89	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	59%	4.00	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	82%	4.36	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	53%	4.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	76%	4.15	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		1	71%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			1	65%	4.18	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			1	65%	3.85	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			1	65%	4.09	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			1	94%	4.31	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			1	71%	3.92	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			1	76%	3.92	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.		1	82%	4.14	k. V.

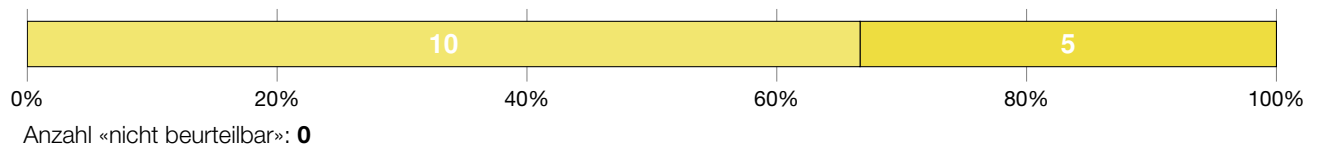
<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		1	94%	4.25	k. V.

## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

### Klassenführung

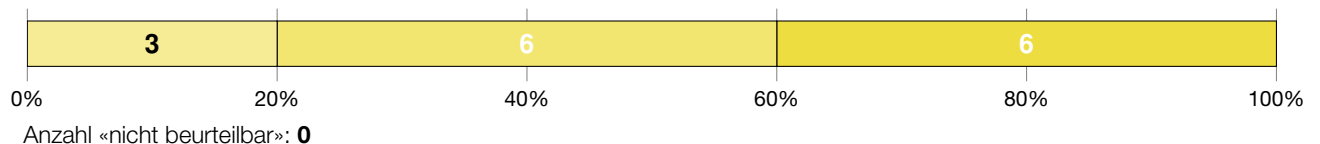
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



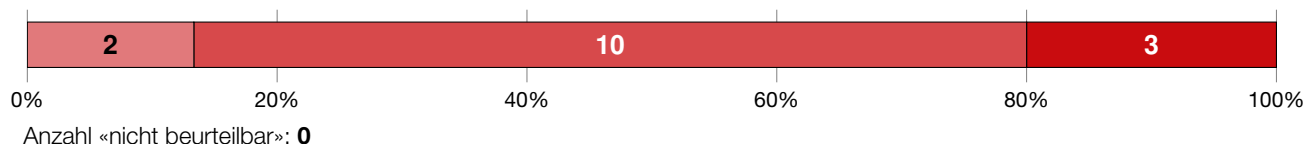
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



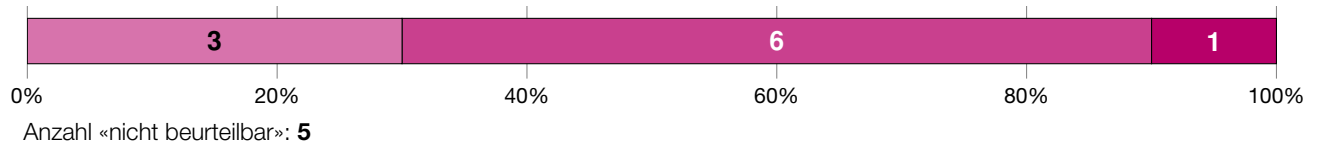
### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



## Kognitive Aktivierung

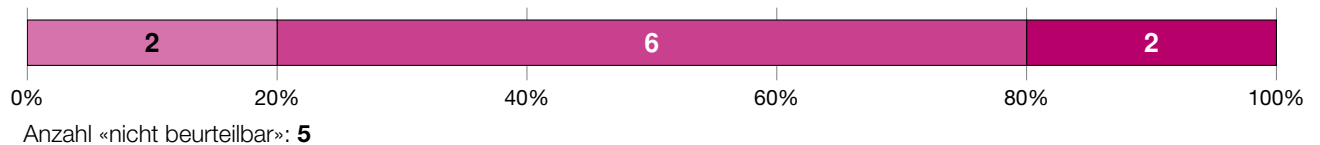
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



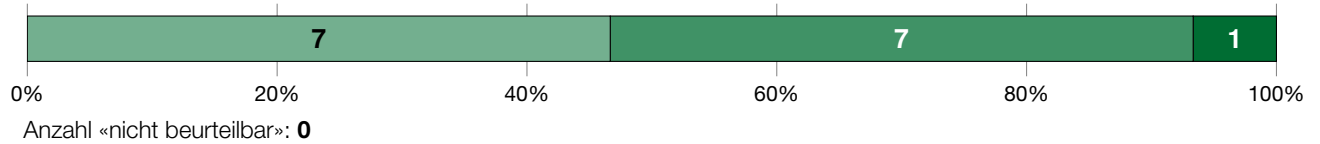
### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

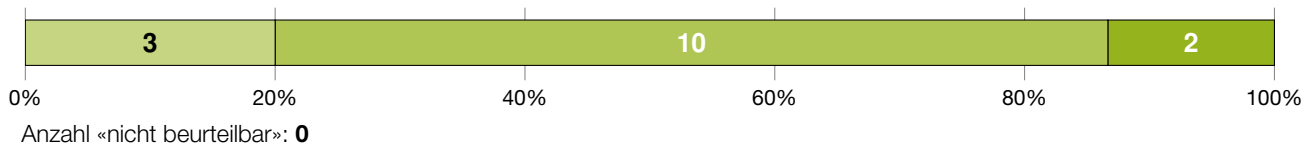
Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



**Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]**



**Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]**



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<https://zh.ch/fsb>